

Amtsblatt

Nummer 44

Ettlingen

Donnerstag, 2. November 2017



Sa./ So., 04./05. November, 11 bis 18 Uhr

Markt für Kunst und Handwerk

Über 100 Kunsthandwerkerinnen und -handwerker präsentieren in der Schlossgartenhalle, im Schloss und auf dem Schlosshof ihre Waren. In außergewöhnlicher Vielfalt bieten sie Künstlerisches und Kunsthandwerkliches, Informationen über die Herstellungsweise und Vorführungen bieten einen interessanten Einblick. Im Ostflügel des Schlosses präsentiert sich die ArtEttlingen e.V.,

im Schlosscafé im Rohrsaal werden Sie mit herbstlichen Genüssen bestens versorgt. Kaffeespezialitäten und selbstgebackene Kuchen runden das Angebot ab. Der Asamsaal ist an diesem Wochenende zur Besichtigung offen.

Der Eintritt ist frei



5. BadenMedia Silvesterparty



Die 5. Auflage der BadenMedia Silvesterparty steigt am letzten Tag des Jahres in der Stadthalle. Der Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren. Man sollte schnell sein, die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben es gezeigt, in kurzer Zeit war die Silvesterparty ausverkauft.

Denn bei der Silvesternacht in Ettlingen kann man ins neue Jahr tanzen zu den größten Hits von Fox bis Rock und aus den aktuellen Charts mit den „topstars“ live im Wechsel mit BadenMedia-DJ Frank Müller.

Selbstredend gibt es nicht nur was auf die Ohren, sondern auch ebbes in den Magen. Tickets mit Sektempfang sind für EUR 20 (Partykarte, BM Club EUR 18) im Vorverkauf unter party@badenmedia.de oder Tel.: 07842-98598 erhältlich.

Sitzplatzkarten inkl. Platzreservierung und Sektempfang 25 Euro (BM Club EUR 23 Euro) direkt bei BadenMedia angeboten.

Silvesterbuffet nur im Vorverkauf buchbar 68 Euro inkl. Eintritt und Sektempfang. Stehplatzkarten gibt es im Vorverkauf auch direkt bei der Stadtinformation im Schloss.

Weitere Infos unter www.badenmedia.de.

Erinnerung an Reichspogromnacht

Am Donnerstag, 9. November, jährt sich zum 79. Mal die Reichspogromnacht; auch in Ettlingen brannte am Morgen des 10. November die Synagoge.

Wie jedes Jahr erinnern die Stadt und die Kirchengemeinden mit einer Gedenkstunde an diesen Terrorakt der Nationalsozialisten. Das Gedenken findet um 16 Uhr am Mahnmal in der Pforzheimer Straße statt (gegenüber dem Hospiz). Nach der Ansprache durch OB Johannes Arnold wird Pfarrer Heitmann-Kühlewein im Namen der Kirchen sprechen. Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums werden anschließend mit den Teilnehmern der Gedenkstunde die Kerzen auf dem Mahnmal verteilen und ein Kranz wird an jener Stelle in der Pforzheimer Straße niederlegt, wo einst die Synagoge stand. Für den musikalischen Rahmen wird Luca de Nardis von der Ettlinger Musikschule sorgen.

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am **Dienstag, 07.11.2017, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen
 - Gebührenkalkulation, Änderung der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2018
 - Vorberatung

2. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften vom 17.06.2009
 - Vorberatung

3. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage

4. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt u. Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses f. Umwelt u. Technik ist am **Mittwoch, 08.11.2017, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Gebietsentwicklung „Schleifweg/Kaserne Nord“
 - Rahmenplan/Entwicklung als Quartierskonzept/weiteres Vorgehen
 - Vorberatung
2. Teilfortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003, Kapitel 4.2.5 Erneuerbare Energien, Plansätze 4.2.5.1 „Allgemeine Grundsätze“ und 4.2.5.3 „Vorbehaltsgebiete für regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen“
 - Beteiligung der Stadt Ettlingen im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange
 - Vorberatung
3. Kindertagesbetreuung
 - Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die provisorische Ertüchtigung des alten Kindergartens Bruchhausen zur Betriebsaufnahme
 - Vorberatung

4. Geschlossene Kanalsanierung
 - Planungsbeschluss
 - Entscheidung

5. Beschaffung eines Trägerfahrzeuges mit Aufbau Teleskop-Arbeitsbühne für den Baubetriebshof
 - Entscheidung

6. Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Straßenbau
 - Vergabe der Einheitspreis-/Zeitrarbeitsarbeiten im Bereich der Stadt Ettlingen vom 01.04.2018 - 31.03.2019
 - Entscheidung

7. Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Kanalbau
 - Vergabe der Einheitspreis-/Zeitrarbeitsarbeiten im Bereich der Stadt Ettlingen vom 01.04.2018 bis 31.03.2019
 - Entscheidung

8. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage

9. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Vom Heiligen Nepomuk zu den apokalyptischen Reitern - Die Malereien in Schlosskapelle und Martinskirche

Der Besuch der ehemaligen Schlosskapelle und der Martinskirche in der Ettlinger Altstadt am Sonntag, 5. November, um 15 Uhr ermöglicht den Vergleich zweier außerordentlicher Deckengemälde. Im Sommer 1732 schuf der große Meister des Spätbarock Cosmas Damian Asam (1686–1739) das Wand- und Deckenfresko zum Legendenzyklus des Heiligen Nepomuk in der Schlosskapelle. In der Martinskirche schuf der Künstler Emil Wachter (1921–2012) Bildzyklen mit biblischen Themen mit zeitgenössischen Bezügen. Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, Tickets: 3 €, Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss.

Bürgerinfo

Sanierung Tiefgarage Neuer Markt und Neues Pflaster möglicherweise erst 2019



Bei der Bürgerinfo ging es nach der Besichtigung der Musterflächen in der Thiebauthstraße in den Bürgersaal im Rathaus.

Die wichtigste Mitteilung bei der Bürgerinfo über die Tiefgaragen- und Pflastersanierung Neuer Markt besonders für die Einzelhändler rund um den Neuen Markt war, dass mit der Maßnahme vielleicht 2018 begonnen werden kann, aber abgeschlossen werden würde sie erst 2019, die zweite Variante, dass die Sanierung komplett im Jahr 2019 über die Bühne geht. Die zweite Alternative käme den Gewerbetreibenden entgegen, als Stichwort sei die Vororder im Modesegment genannt, die eben nicht von heute auf morgen gehe, sondern einen Vorlauf von fast neun Monaten habe.

Zur Erinnerung, die Tiefgarage muss saniert werden, durch Undichtigkeiten dringt Wasser ein und greift den Beton an. Die Arbeiten können zum großen Teil nur von oben erfolgen, was für die Stadt der Auslöser war, eine neue Pflasterung im Bereich Neuer Markt, Bruch- und Schillinggasse in Angriff zu nehmen. Im Mittelpunkt steht hier die Barrierefreiheit. Stand heute verzögere sich die Maßnahme um zwei Monate, „wir müssen ingenieurtechnisch und gutachtermäßig bei der Planung sauber aufgestellt sein“, ließ Christian Manninger vom Projektsteuerungsteam der b.i.g. bechthold projektsteuerung gmbh wissen. Beim Punkt Abdichtung braucht es einen neuen Planer, der Abfluss des Regenwassers auf dem Platz ist ein weiterer Themenaspekt, der noch Antworten bedarf im Hinblick auf das Gefälle auf auch auf die Oberfläche der späteren Pflaster. Bei einem rauen Stein fließt das Wasser langsamer ab, so Tiefbauer Hagen Wag-

ner. Den Aspekt der schnellen Entwässerung sprach auch Professor Johannes Jakubeit an, der eher für das kleinere Format bei dem Pflaster plädierte. Auf dem Neuen Markt sollten überdies keine geometrischen Linien entstehen, um den mittelalterlichen Charakter fortzuführen respektive zu bewahren.

Zuvor hatte Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck und Tiefbauabteilungsleiter Wagner die unterschiedlichen Bemusterrungsflächen in der Thiebauthstraße erläutert. Es stelle sich die Frage, welchen Teppich wir in der guten Stub' auslegen wollen und wie, so Meyer-Buck. Bis dato sind am Rand die großen Platten und in der Mitte das kleine Pflaster, dieses Bild könnte sich künftig grad umdrehen. Überdies stellt sich die Frage Porphyr oder Granit, wildes Verlegen oder klar Linie, verschiedene Grautöne oder doch rötlichfarbener Stein. Noch sei alles offen, „wir sind erst am Anfang des Entscheidungsprozesses“, merkte OB Johannes Arnold an. „Wichtig ist uns“, so Arnold mit Blick auf die 15 Bürgerinnen und Bürger, darunter mehrheitlich Einzelhändler, „Ihre Anregungen aufzunehmen und mitzunehmen in den Gemeinderat“.

In den kommenden Wochen werden die Suchschlitze an Gebäudekanten und -stützen für neue Erkenntnisse sorgen und damit für weitere Grundlagen für eine detaillierte Vorgehensweise, so dass eine Entscheidung gefällt werden kann, ob für eine zeitlich zweigeteilte Sanierung oder doch für eine Maßnahme, die komplett im Jahr 2019 durchgeführt wird.

50 000 Euro für Quartiersentwicklung in Oberweier

Gleich zwei positive Meldungen gibt es aus Stuttgart. Mit 50.000 Euro fördert das baden-württembergische Sozialministerium Begegnungsstätten in Oberweier „Gässeläcker“. Ettlingen hatte sich beim Ideenwettbewerb „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten“ beworben, mit dem das Ministerium für Soziales und Integration hervorragende Ideen der alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung ausgezeichnet. Eine dreizehnköpfige Jury unter dem Vorsitz von Staatssekretärin Bärbli Mielich hat die eingereichten Ideen geprüft. Annähernd jede siebte Kommune in Baden-Württemberg hat sich an dem Wettbewerb beteiligt, heißt es in dem Glückwunschsreiben des Ministeriums. Ende November findet im Neuen Schloss in Stuttgart die Preisverleihung statt.

Ettlinger Sagen bei Nacht



Für die erfolgreichen „Ettlinger Sagen bei Nacht“ bietet das Kultur- und Sportamt Ettlingen

dieses Jahr nur noch einen Termin am 08.11. Die Besucherinnen und Besucher können wieder ein unheimliches Vergnügen erleben... Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister Ignaz Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert.

Ein junger, innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mit Hilfe modernster Technik - eigens von ihm entwickelt - ist es ihm gelungen, den Geist eines verfluchten Ettlinger Bäckermeisters aus dem Mittelalter einzufangen.

Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt Ettlingen. Begleiten Sie die beiden Darsteller bei einem romantischen, gruseligen Streifzug zu Originalschauplätzen Ettlingens und erleben Sie bei Wein und Fackelschein ein Open Air-Theaterspektakel der besonderen Art.

Treffpunkt ist um 20 Uhr am Kurt-Müller-Graf-Platz, Karten für 13,50 € / erm. 9 € sind bei der Stadtinformation, Tel 07243/101-333, und über www.reservix.de (zzgl.VVK-Gebühr)erhältlich.

Weiter geht es mit Ignaz Mehlwurm erst wieder 2018: 6.3./26.3./4.4. und 25.4., jeweils 20 Uhr

Auf der Personalversammlung am Mittwoch vergangener Woche wurden wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ettlingen für 25- und 40-jährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst geehrt.

Oberbürgermeister Johannes Arnold dankte der gesamten Mannschaft für das erfolgreiche Wirken, und mit Blick auf die Geehrten hob er heraus: „Sie haben mit Ihrem Wirken in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Teil zur positiven Entwicklung unserer lebens- und liebenswerten Stadt beigetragen“.

Entschuldigt war Claudia Langer; erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch ein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtbau Ettlingen GmbH, das Josef Langer in diesem Jahr feiern durfte.

Barbara Lindner kam 1992 an die Musikschule als Lehrkraft für das Fach Horn, nachdem sie an der renommierten Musikhochschule Detmold bei Prof. Michael Höltzel studiert hatte. Dank ihres ausgeprägten pädagogischen Geschicks wird sie von ihren Schülerinnen und Schülern aus allen Altersklassen geliebt. Frau Lindner gelingt es auf besondere Weise, die eigene Begeisterung für die Musik an junge Menschen weiterzugeben. Wettbewerbserfolge bis hin zum Bundeswettbewerb dokumentieren den Erfolg ihrer Arbeit.

Carmen Constantinescu ist seit März 1992 als Bauzeichnerin bei der Stadt im Einsatz. Begann sie seinerzeit in der Hochbauabteilung des Stadtbauamtes, hat sie bis zu ihrem Ausscheiden in den Ruhestand vor wenigen Wochen Bauzeichnungen im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft erstellt.

Karin Schwald begann 1991 als Sachbearbeiterin in der Liegenschaftsabteilung. Nach der Elternzeit stieg sie beim Standesamt im Amt für öffentliche Ordnung ein. Seit 2003 bis zum heutigen Tage fungiert sie als Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Ettlingen. Außerdem setzt sie sich als stellvertretende Vorsitzende des Personalrates für die verschiedenen Belange der Kolleginnen und Kollegen ein und steht diesen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Bettina Ballweg trat bereits im September 1980 in die Dienste der Stadt Ettlingen und absolvierte zunächst die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Das Bauordnungsamt war ihr erster Einsatzort in unserer Kommune. Nach Geburt der beiden Töchter und einer längeren Beurlaubung arbeitete sie für die Feuerwehr im Ordnungs- und Sozialamt, jetzt bearbeitet sie Ordnungswidrigkeitenverfahren in der Bußgeldstelle.

Julika Rubel startete im April 1992 ihre Karriere bei der Stadt zunächst im Hauptamt, wo sie Sekretärin des Hauptamtsleiters und Vertreterin der OB-Sekretärin war. Mit Gründung des Amtes

Ehrungen im Rahmen der Personalversammlung



25-jähriges und 40-jähriges Jubiläum bei der Stadt.

für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft im Juni 2006 wechselte sie, wo sie im zwischenzeitlich umbenannten Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft im Sekretariat der Amtsleitung wertvolle Dienste verrichtet.

Auf 25 Jahre darf auch **Giowana Valenza** zurückblicken. Seit Mai 1992 sorgt Frau Valenza als Raumpflegerin dafür, dass in den herrlichen Räumlichkeiten des Ettlinger Schlosses Sauberkeit und Ordnung herrscht. Neben diversen Veranstaltungsräumen, Räumlichkeiten des Museums und des Standesamtes im Schlossgebäude ist Frau Valenza auch für die Reinigung der Büros im Kutschengebäude zuständig und neuerdings auch in der Schlossgartenhalle im Einsatz. Des Weiteren steht sie auch für Sonderreinigungen in anderen Hallen zur Verfügung.

Bevor **Eva Tomaschewski** im Jahr 2005 als Erzieherin zur Stadt kam, war sie bereits 13 Jahre beim Markgräfin-Augusta-Frauenverein Ettlingen im Einsatz. Dort war Frau Tomaschewski die meiste Zeit im Kinderhaus St. Elisabeth als Gruppenerzieherin tätig. Durch die Verlagerung von Kindergartengruppen und der Schaffung neuer Hortangebote in Trägerschaft der Stadt erfolgte die Einstellung bei der Verwaltung, wo sie zunächst als Erzieherin im Hort an der Schillerschule tätig war und seit einigen Jahren dem Leitungsteam des Hortes angehört.

Seit 25 Jahren ist **Doris Henseler** im städtischen Museum tätig. Als stellvertretende Museumsleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Archäologie liegt der

Hauptaufgabenbereich von Frau Henseler in der Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten und Sonderaktionen - als Beispiel sei hier das Museumsfest genannt -, sowie von verschiedenen Aktionstagen und Vernissagen. Neben der Öffentlichkeitsarbeit gehören Vorträge, Führungen und museumspädagogische Aktivitäten z.B. für Schulklassen und Geburtstagsgruppen sowie Projektstage zu römischen Themen zu weiteren Schwerpunkten der Arbeit von Frau Henseler.

Auch **Melanie Röper** hat ihre Ausbildung bei der Stadt absolviert und somit das nötige Rüstzeug für künftige Herausforderungen im Berufsleben erhalten. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten war das Hauptamt die erste berufliche Station, wo sie u.a. im Bereich der Schulverwaltung tätig war. Nach 11 Jahren im Hauptamt zog es Frau Röper 2006 in das neu gegründete Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. Im erst kürzlich umbenannten Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft ist ihr Aufgabenschwerpunkt im Rechnungswesen angesiedelt.

Mit **Christiane Rittmann** konnte in diesem Jahr eine meiner engsten Mitarbeiterinnen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Rittmann begann ihre Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes im September 1992 bei der Stadt Ettlingen. Nach erfolgreichem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl nahm sie zunächst einen kleinen Umweg über Pforzheim. 1998 kehrte sie (..weiter Seite 5)

Ehrungen

nach Ettlingen zurück. Im Amt für öffentliche Ordnung wurden ihr Aufgaben der Obdachlosenunterbringung sowie die Organisation und Durchführung der Wahlen übertragen. Ende des Jahres 2012 folgte dann der Wechsel ins Hauptamt, wo sie Chefin der Abteilung „Organisation/ Zentrale Dienste“ ist, sprich sie ist verantwortlich für Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung von Geschäftsprozessen. Und sie ist die Vertreterin des Hauptamtsleiters.

Ulrike Hübner ist seit Oktober 1992 bei der Stadt beschäftigt. Zunächst als Bauzeichnerin bei der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes, bis sie 1999 in das Rechnungsprüfungsamt – der heutigen Revision – wechselte, wo sie als technische Prüferin tatkräftig im Einsatz ist. Angebots-, Vergabe- und Abrechnungsprüfungen von Dienstleistungs- und Baumaßnahmen bilden dabei den Schwerpunkt ihres Aufgabenbereiches.

Hubert Anderer ist 23 Jahre bei der Stadt, hinzu kommen zwei Jahre Wehrdienst. In der Summe 25 Jahre im öffentlichen Dienst. Zunächst war er Hausmeister an der Hans-Thoma-Grundschule in Spesart, dann wechselte er an die Wilhelm-Lorenz-Realschule, wo er seit fast 20 Jahren als Hausmeister für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sorgt.

Seit 1994 ist **Udo Kohler** bei der Stadt beschäftigt. Zuvor war er als Angestellter bei der Stadt Karlsruhe und beim Kernforschungszentrum tätig. Als Bautechniker wurde Herr Kohler im Bauordnungsamt eingestellt. Neben der Prüfung und Genehmigung von Bauanträgen und Bauvoranfragen steht Herr Kohler mit seinem Fachwissen Bauherren, Fachingenieuren und Architekten stets beratend zur Seite.

40 Jahre

Auf vier Jahrzehnte bei der Stadt kann **Gerald Schmieder** blicken. 1977 be-

gann er als Technischer Zeichner im Planungsamt und ist bis zum heutigen Tage dort tätig. Grafik-, Bildbearbeitungs- und Präsentationsprogramme sind das „Werkzeug“ von Herrn Schmieder, mit dem er bestens umzugehen weiß.

Norbert Jung begann 1977 seine Ausbildung bei der Stadt zum Verwaltungsfachangestellten. Nach zweimonatiger Tätigkeit im Hauptamt nach Abschluss seiner Ausbildung absolvierte Herr Jung seinen Grundwehrdienst. Danach, im Juli 1981, begann seine Karriere in der Finanzverwaltung, der heutigen Stadtkämmerei, wo er mit großem Einsatz als Sachgebiets- und Projektleiter unter anderem mehrere Umstellungen im Bereich des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens federführend begleitet. Aktuell ist er Leiter der Abteilung „Kaufmännisches Haushaltswesen“.

Genauso wie die Herren Schmieder und Jung kann auch **Klaus Köhler** sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Er absolvierte seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt, um anschließend bei der Ettlinger Kommunalbauten GmbH, einer städtischen Tochtergesellschaft, als Sachbearbeiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zu arbeiten. Nach dem Wehrdienst wurde 1991 die Stadtbau Ettlingen GmbH die neue Arbeitgeberin von Herrn Köhler. Aufgrund der Trennung von Stadtbau GmbH und Liegenschaftsverwaltung wurde er 1996 mit seinen Aufgaben als Leiter des Gutachterausschusses der Liegenschaftsverwaltung zugeordnet. In Kürze wird Herr Köhler mit der Sachbearbeitung Grundstücksverkehr ein neues Aufgabengebiet in der Liegenschaftsabteilung übernehmen und somit unter anderem für Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundstücken zuständig sein.

IT-Sicherheitsbeauftragter und Wohnraummanager

Grünes Licht gab der Gemeinderat für die Schaffung der Stelle eines Informationssicherheitsbeauftragten im Hauptamt wie auch für die Einrichtung einer Stelle bei der Kämmerei mit dem Arbeitsgebiet Akquise von leerstehendem Wohnraum und der Bearbeitung des Umsatzsteuergesetzes, Anträge der SPD.

Die IT-Ressourcen sind ständig gestiegen und damit einhergehend der Informationssicherheit. Von der Gemeindeprüfanstalt wurde empfohlen, die IUK-Abteilung mit acht Vollzeitstellen auszustatten. Derzeit sind es sechs.

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch ist am Mittwoch, 8. November, um 19.30 Uhr im Pot au Feu. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht.

Veräußerung stadteigener Erbbaugrundstücke

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschusses bei der Veräußerung von stadteigenen Erbbaugrundstücken (die Redaktion berichtete). Zehn Prozent des Bodenwertes werden für die vom Erbbauberechtigten bereits bezahlten Erschließungskosten und zum Interessenausgleich in Abzug gebracht. Zusätzlich abgezogen werden für jedes kindergeldberechtigte Kind 5 Prozent.

Umgestaltung Winterstraße in Bruchhausen

Da die Winterstraße in Bruchhausen u.a. wegen defekter Abwasserhausanschlussleitungen sowie für neue Stromanschlüsse „aufgebuddelt“ werden muss, soll die Straße wie die benachbarte Sommerstraße ausgebaut werden. Die Fahrbahn wird vier Meter breit sein, im mittleren Bereich wird es drei Parkplätze geben, der Gehweg wird mit einem Rundbord ausgebildet.

Im Frühjahr 2018 könnte mit der Maßnahme begonnen werden, die mit über 240 000 Euro veranschlagt wird.

Das fliegende Kamel – Ein Vorwort von Paul Maar

Nasreddin Hodscha wird auch der türkische Till Eulenspiegel genannt. Er soll im 14. Jahrhundert in Anatolien gelebt haben. Perser und Türken streiten sich, wo er seine letzte Ruhestätte gefunden hat: So kann man im Iran wie auch im türkischen Konya das Grab besichtigen, in dem er angeblich bestattet wurde.

Wir kennen zum Beispiel die Geschichte vom Klang des Geldes durch eine Till-Eulenspiegel-Geschichte, aber schon seit dem 14. Jahrhundert wird sie in der Türkei erzählt. Dort schreibt man sie Nasreddin Hodscha zu. Seine Geschichte ist also die ältere.

Wie Eulenspiegel findet Nasreddin Gefallen daran, seinen Mitmenschen Streiche zu spielen, sich manchmal dumm zu stellen und bisweilen auch durch seine Geschichten und Aussprüche die Leute zum Nachdenken zu bringen. Man weiß nicht recht, was man von ihm halten soll: Mal wirkt er wie ein Philosoph, mal wie ein Narr. Er ist eben ein Eulenspiegel. Wer mehr erfahren möchte über Nasreddin, kommt am 4. November um 17 Uhr in die Stadthalle.

Karten gibt es zu 10/ 14 €, Fam.-Karte 38 € im Vorverkauf bei der Stadthalle, 07243/101-333, www.ettlingen.de, www.reservix.de und zu 12/ 16 €, Fam.-Karte 42 € an der Abendkasse.

Die Aus-Schöpfung - Hommage an Udo Jürgens

Sind Sie von der Evolutionstheorie überzeugt, oder glauben Sie an einen Schöpfer und an die Schöpfung der Arten? Keine Angst! Die Grauen Zellen wollen mit ihrem neuesten Werk „Die Aus-Schöpfung – Hommage an Udo Jürgens“, das am 3. November um 19.30 Uhr Premiere hat, kein Bibelstudium betreiben. Das war nur eine rhetorische Frage. Weitere Vorstellungen gibt es am 12. und 18. November, jeweils 15 Uhr im Begegnungszentrum. Kartenvorverkauf für die Premiere Stadtinformation, danach auch Begegnungszentrum.

Spenden

Grünes Licht gab der Gemeinderat für folgende Spenden, über 322 Euro waren es für das Schulobst, 1000 Euro für das Chorprojekt des Gesangsvereins Oberweier, 5000 Euro für den Adventskalender in den Fenstern der Schlossfassade und 4 300 Euro für Sitzbänke einerseits in Ettlingenweier und andererseits neben dem Bücherschrank im Stadtgarten.

Künftiger Kindergarten am Festplatz

Der Gemeinderat wird sich am 22. November nochmals mit dem Neubau eines sechsgruppigen Kindergartens auf dem Festplatz auseinandersetzen, dann wird die EU-Gebäuderichtlinie und damit die energetische Bilanz im Mittelpunkt stehen, sprich welche Kosten verursacht KfW 40 zu der in der Planung vorgesehenen KfW 50. Mündliche Informationen wird es bereits am 8. November in der AUT-Sitzung geben. Sieger der Mehrfachbeauftragung ist das Fellbacher Büro D' Inka Scheible Hoffmann Architekten (die Redaktion berichtete mehrfach). Der Kindergarten ist Teil des neuen Wohnquartiers, wo es Wohnraum für junge Menschen über Familien bis hin zu Senioren geben wird. Wenn alles läuft wie geplant, könnte mit dem Bau im Mai 2019 begonnen werden.

Gelder aus Förderprogramm

Mit einem besonderen Förderprogramm unterstützt Baden-Württemberg die Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen. Hiervon profitiert nun auch der Förderverein sicherer südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., der vom Land die maximale Summe von 10.000 Euro erhält. Das Ettlinger Projekt „Kennen Sie Ihre Nachbarn“ setzt dabei auf das Zusammenwirken von Bevölkerung und Polizei, um Kriminalprävention insbesondere durch eine aufmerksame Nachbarschaft und eine funktionierende Sozialkontrolle zu verhindern.

Gemeinderat

Rechtsverhältnisänderung bei der Tiefgarage Zentrum/Schloss

Drei Fonds waren dereinst im Rahmen der Altstadtsanierung zur Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen gegründet worden. Um die Tiefgarage Zentrum Schloss zu errichten, war ein Vertrag zwischen der Stadt und dem VA Fonds Nr.1 für kommunale Anlagen H. Ulbrich KG 1977 geschlossen worden, der 2003 aufgelöst wurde, damit verbunden die Veräußerung der Tiefgarage an die Sparkasse.

Grünes Licht gab der Gemeinderat zum Antrag der Sparkasse, zum einen die Parkgebühren zu ändern, zur Beschränkung der Mitwirkungsrechte beispielsweise bei den Tarifen für Wochenkarten, für Dauerparker und verlorene Parkscheine, und zur Weiterveräußerung der Tiefgarage an eine Tochtergesellschaft. Seit 2004 sind die Parkgebühren unverändert geblieben. Die Sparkasse habe jedoch zahlreiche Investitionen getätigt, überdies fallen Sanierungskosten an.

Künftig werden 30 Minuten freies Parken wegfallen, für die Folgestunde zahlt man statt 1 Euro dann 1,50 Euro, Abendpauerschale früher 2 Euro von 18 bis 0.30 Uhr neu 3 Euro von 19 bis 7 Uhr. Teurer wird es auch für die Dauerparker. Von Seiten des Gewerbevereins und der Werbegemeinschaft sowie den Sprechern des Wochenmarktes wird der Wegfall der 30 Minuten freien Parkzeit zwar bedauert, aber der Gebührenkompromiss akzeptiert. Der Wunsch wurde geäußert, ob eine Rückvergütung der Parkgebühren durch den Handel und den Markt möglich sei. Die Sparkasse hat zugesagt, die technischen Möglichkeiten beim neuen Bewirtschaftungssystem zu prüfen, um gegebenenfalls die Wünsche umsetzen zu können. Da keine steuerlichen Vorteile mehr bestehen und damit der Gesellschaftszweck beendet ist, soll der VA Fonds Nr. 2 aufgelöst werden. Der städtische Anteil läge bei rund 30 000 Euro.

Ortseingang Schöllbronn Süd Fahrbahnteiler

Vor drei Jahren hatte der Gemeinderat einem straßenräumlichen Handlungskonzept für die Ortsdurchfahrt Schöllbronn zugestimmt. 2015 war die Ortseinfahrt von Schluttenbach kommend umgebaut worden, nun steht 2017 die Ortseinfahrt Süd auf dem Plan. Dort soll gleichfalls via eines Fahrbahnteilers der Verkehr verlangsamt werden, überdies kann so eine breite Furt für die Fußgänger geschaffen werden. Da die Straße außerhalb der festgesetzten Ortsdurchfahrtgrenze liegt, wurde die Planung mit Regierungspräsidium in der Ettlinger Verkehrsrunde beraten. Der

Ortschaftsrat Schöllbronn hat der Planung Ende Mai zugestimmt. Von Seiten der Stadt wird auch versucht, dass die stark erneuerungsbedürftige Fahrbahndecke der L 613 erneuert wird, die in der Baulast des Landes liegt, zumindest bis zur Einmündung „Schwimmbad Schöllbronn“. Hier laufen noch die Abklärungen mit dem RP.

Im Frühjahr 2018 könnte mit der Maßnahmen begonnen werden. Für die Fahrbahnteilerarbeiten wird mit rund acht Wochen gerechnet, die sich für die weiteren Sanierungsarbeiten verlängern können. Die Kosten liegen bei rund 130 000 Euro.

Kunsthandwerkermarkt

Über 100 Kunsthandwerkerinnen und -handwerker präsentieren am 4. und 5. November von 11 bis 18 Uhr in der Schlossgardenhalle, im Schloss und auf dem Schlosshof. In außergewöhnlicher Vielfalt bieten sie Künstlerisches und Kunsthandwerkliches, Informationen über die Herstellungsweise.

Es finden sich Glasbläser, Buchbinder, Mode- und Accessoires, Filz in Variationen, Seiden- und Lederwaren, ausgefallene Kopfbedeckungen Schmuckdesign,

Holzfiguren und Holzspielsachen, Keramikwaren, Porzellanmalerei, verführerische Düfte und Aroma Melts und mehr! Im Ostflügel des Schlosses präsentiert sich ArtEttlingen, im Schlosscafé im Rohrsaal werden Sie mit herbstlichen Genüssen versorgt. Der Asamsaal ist an diesem Wochenende zur Besichtigung offen. Eintritt frei!

Informationen: Stadtinformation Tel. 07243 / 101 330, Tel.: 0 72 43/1 01 -5 02 kultur@ettlingen.de www.ettlingen.de

Das Leben schreibt die besten Geschichten

Buben finden Münzschatz in Oberweier



Bei der Übergabe die Finder Peer, Konrad, Tom und deren Eltern mit Folke Damminger (Mitte) und Ortsvorsteher Matzka (links).

Das hätten sich die drei Jungs nicht träumen lassen, dass „ihr“ Schatz tatsächlich ein wertvoller Schatz ist. Im Frühsommer hatten die drei Achtjährigen auf einer Baustelle am Ortsrand von Oberweier rund fünfzig „Metallplättchen“ gefunden. Weder sie noch ihre Eltern maßten dem Fund eine wissenschaftliche Bedeutung zu. Dennoch hüteten die Jungs den „Schatz“, den sie dann doch aus den Händen gaben, als ein Archäologe aus dem Bekanntenkreis anregte, damit zur Denkmalpflege zu gehen. Gesagt getan. Eine der Mütter der drei Jungs nahm Kontakt mit der Mittelalterarchäologie des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium auf und lieferte Mitte Oktober fünf der „Metallplättchen“ zur Begutachtung ab. Und siehe da, es zeigte sich, es sind einseitig in Silber geprägte sog. Straßburger Lilienpfennige. Diese Münzen wurden über einen längeren Zeitraum im späten Mittelalter, (rund 14. Jahrhundert) geprägt. Wahrscheinlich hatte jemand damals am Rande der Landstraße nach Sulzbach eine Lederbörse oder ein Gefäß mit seiner Barschke versteckt. Die Finder erhielten von Folke Damminger vom Landesamt für Denkmalpflege je 100 Euro und von Ortsvorsteher Wolfgang Matzka je zwei Kinokarten nebst Popcorn und Gummibärchen. Und die Münzen wird man wohl im Ettlinger Museum bestaunen können, im Kontext der damals blühenden Handelsstadt Ettlingen, so Museumleiterin Daniela Maier. Von Archäologe Damminger kam ein zustimmendes Signal.

Ausstellung Evangelische Christen im Rathaus

Ab 7. November in der Johanneskirche



Bereits bei der Vernissage „Evangelische Christen“ im Rathaus stieß die Ausstellung auf großes Interesse. Sie illustriert eindrücklich das Gemeindeleben in Ettlingen, aber nicht nur das.

Wer ins obere Foyer des Rathauses kommt, wird nicht nur mehr über die Evangelischen Christen in Ettlingen erfahren, er wird auch mitgenommen in die Geschichte Ettlingens, sei es in das Leben von Caspar Hedio oder in die drei evangelischen Kirchengemeinden,

die gemeinsam mit Stadtarchivarin Dorothee Le Maire und Dieter Stöcklin die Ausstellung zum Reformationsjubiläum erarbeitet haben, die Gestaltung lag in den Händen von Felix Groß. Dass die Ausstellung in einem weltlichen Raum gezeigt werde, sei einzigartig, so

Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung. Auch der Reformationstag wurde in Ettlingen gemeinsam mit der katholischen Kirche in der Öffentlichkeit gefeiert und nicht hinter verschlossenen Türen. Nachhaltig habe die Reformation die Kirche verändert, aber auch die politische Landschaft.

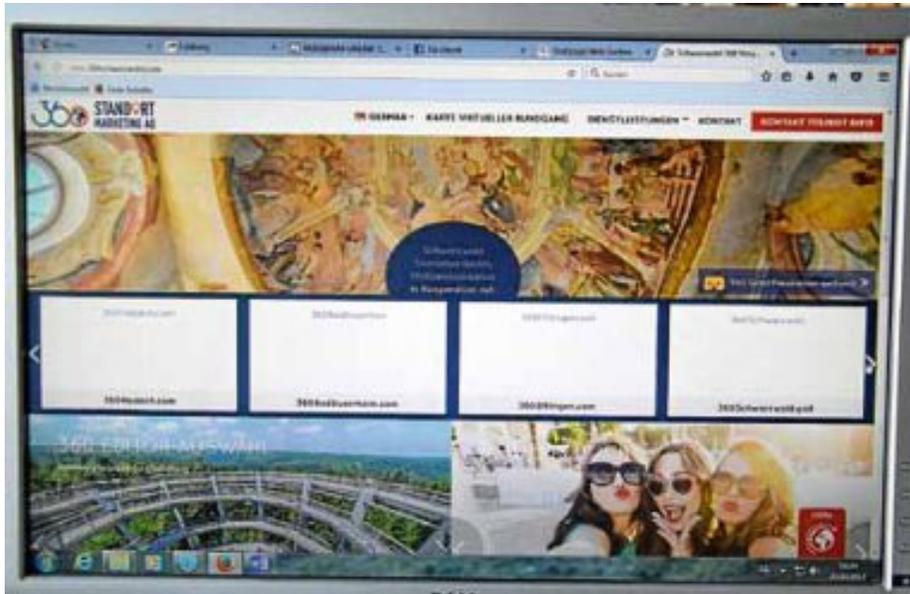
Schon lange werde in Ettlingen die Ökumene gelebt, unterstrich der evangelische Dekan Martin Reppenhagen. Er erinnerte an die süddeutschen Humanisten wie Zwingli, Calvin und natürlich an den Ettlinger Caspar Hedio, der in Straßburg reüssierte.

Nicht aufs theologische Glatteis wollte sich Stadtarchivarin Le Maire begeben, stattdessen lenkte sie den Blick auf die Erfindung des Buchdrucks, der mithilfe die Idee der Reformation ins Land zu tragen. Überdies schuf Luther durch seine Bibelübersetzung eine Hochsprache, die mit zur deutschen Identität beitrug. Die Reformation bot den Frauen den Weg zu ersten emanzipatorischen Entwicklungen. Auch Dieter Stöcklin wies darauf hin, wie eng die Geschichte der Evangelischen in Ettlingen mit der Stadtgeschichte verwoben sei.

Die Ausstellung ist ab dem 7. November in der Johanneskirche von 10 bis 16 Uhr zu sehen. Im Rathaus am 2. von 8 bis 16.30 Uhr und am 3. November von 8 bis 12.30 Uhr.

Ettlingen Premiumpartner bei Projekt Virtueller Schwarzwald

„Elektronische Touristinfo“ in Stadtinfo und Museum



Als zusätzliches Informationsmedium für Einheimische und Gäste wird in Kürze ein Touchscreen-Terminal installiert. Neben dem Zugriff auf Inhalte der Webseiten von Ettlingen können hier lokale und schwarzwaldweite Sehenswürdigkeiten virtuell erlebt werden.

Die Schwarzwald Tourismus GmbH, Tourismusdachverband der Ferienregion Schwarzwald und Schirmherr der Aktion, startete mit ihrem Premiumpartner 360 STANDORTMARKETING AG, das neue Projekt „Virtueller Schwarzwald“. Dieses präsentiert die Top-Attraktionen der Schwarzwaldregion und lädt Städte und Gemeinden ein, sich als Premiumpartner ganz besonders in Szene zu setzen. Als Premiumpartner erhält die Stadt Ettlingen ein elektronisches Terminal, das neben den allgemeinen Informationen, die Stadt mit atemberaubenden 360 Grad-Eindrücken in Szene setzt.

Um die Vorteile der Digitalisierung im Wettbewerb um mehr Gäste nutzen zu können, hat sich die Stadt dazu entschlie-

den, sich am Projekt „Virtueller Schwarzwald“ zu beteiligen. 360 STANDORTMARKETING AG und die Stadt Ettlingen hoffen dabei auf die Unterstützung Ettlinger Unternehmer. Die Belegung der Werbeflächen des Touchscreen-Terminals, welches in Kürze im Foyer der Stadtinformation zur Verfügung stehen wird, bildet dabei die finanzielle Basis für die Mitgliedschaft als Premiumpartner.

Eine Insertion auf den Terminals wirkt sich nicht nur imagefördernd aus, sondern erzielt darüber hinaus, bedingt durch hochwertige Einblendungen im Terminal & 360 Grad-Gesamtkonzept, auch einen echten Nutzen für die teilnehmenden Unternehmen. Sie bildet die Basis einer zukünftigen Vernetzung von Ettlinger Betrieben, Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen und erschafft einzigartige virtuelle Erlebniswelten, die systemübergreifend via Internet für alle nutzbar sind.

Lokales Portal für Ettlingen erreichbar unter www.360Ettlingen.com, das Hauptportal unter www.360Schwarzwald.com.

Sportlerehrung und Kinder- und Jugendehrerung 2017

Die nächste Sportlerehrung findet am 26. Januar 2018 statt. Das Kultur- und Sportamt bittet alle Vereine, die entsprechenden Ehrungsmeldungen bis spätestens 1. Dezember einzureichen. Ebenso bitten wir um Abgabe der Ehrungsmeldungen für die Kinder- und Jugendehrerung, welche am 02.03.2018 stattfindet. Zudem soll auch in diesem Jahr die Mannschaft des Jahres und der/die Sportler/-in des Jahres 2017 ausgezeichnet werden. Freunde und Fans des Ettlinger Sports können diese wählen. Für diese Wahl benötigen wir Vorschläge von den Vereinen. Die Meldeformulare finden Sie unter www.ettlingen.de, „Tourismus und Freizeit“, siehe „Freizeit und Sport“ und dort unter „Sport“.

Anmeldung und Information: Kultur- und Sportamt, Nadine Schwald, Klostersgasse 8, Telefon 07243/101-537; 07243/101-504, e-mail: sport@ettlingen.de

Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil macht in Ettlingen Halt am Montag, 13. November, von 14.20 bis 15.20 Uhr im verlängerten Lindenweg (in Richtung Wertstoffhof). Am Samstag, 25. November, gibt es von 14 bis 16 Uhr eine **Zusatztour in Ettlingen** in der Middelkerker Straße, Parkplatz Albgauhalle. Die Termine für die Stadtteile sind unter den jeweiligen Stadtteilrubriken abgedruckt.

Bei der Schadstoffsammlung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die Termine stehen im Abfuhrkalender 2017 abgedruckt oder unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de unter der Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“.

Bei der Abgabe ist vor allem darauf zu achten, dass die Schadstoffe möglichst nicht umgefüllt, sondern immer in der Originalverpackung bleiben sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgeben werden. Keinesfalls dürfen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden. Des Weiteren wird darum gebeten, die Problemstoffe nicht einfach an der Sammelstelle abzustellen, weil dies eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt darstellt, sondern sie direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben. Alle Fragen zur mobilen Schadstoffsammlung werden über das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 beantwortet.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

Dinner für Spinner

Komödie von Francis Veber
Regie: Luigi Biolzi

Sa 04./11.11. 20 Uhr
So 05./12.11. 19 Uhr

Gastspiel - Vorschau

Der Hahn dreht auf

Rhythmuskabarett mit Volker Heymann
Sa 18.11. 20 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Haushaltseinbringung 2018 durch OB Arnold



Baugebiet Gässeläcker Offene Jugendwerkstatt im Specht
Wettbewerb Festplatz
Quartiersüberbauung „Wilhelmstraße-Ost“ (Lickert)

Asyl, u. a. Umnutzung des ehem. Kindergartens Schöllbronn

Sanierung Rathaus inkl. Fahrstuhl
Straßensanierungen Förderung CO²-Reduzierung Musikerviertel
Bolzplatz Wasenpark **Seniorenwohnen Bruchhausen und Schöllbronn**

Städtebauliche Entwicklung des „Seehof-Areals“ Kinderbetreuung: Interimslösung Bruchhausen

Breitbandausbau **Mensa Schulzentrum** **Halle Schöllbronn**

Wohnbauflächenatlas IT-Potenzialanalyse
Sanierung Kindergarten St. Theresia Schulsanierung/ WC-Sanierung

Postareal **Kindergarten Festplatz** **Wettbewerb Feuerwehrareal**
AU-Asyl

Weichenstellung Schillerschule inkl. Halle und Hort
Dorfladen Oberweier

Städtebauliche Entwicklung des Quartiers zw. Durlacher Str. und Adolf-Kolping-Str.

Coffee-Shop Eichendorff-Gymnasium

© Stadt Ettlingen

Wie jedes Jahr um diese Zeit - in der letzten Oktoberwoche und nicht ungewöhnlich früh - wird der von der Verwaltung nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitete Entwurf des Haushalts für das Folgejahr eingebracht und zur Diskussion gestellt.

Wie jedes Jahr müssen wir bei der Vorbereitung mit neuen Rahmendaten aus allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklung, Finanzrahmendaten Dritter und neuen Herausforderungen umgehen.

Wie jedes Jahr kommen dabei endlich schon lang ersehnte Projekte auf den Weg, sich plötzlich neu bietende Chancen, aber auch Erwartungen müssen abgewogen und diskutiert werden. Und wie jedes Jahr wird alles von Interpretation - intern und extern - begleitet, ob das ein guter oder schlechter Haushalt ist. Optimisten und Pessimisten werden sich zu Wort melden.

Lassen Sie es mich gleich zu Beginn ganz unmissverständlich sagen: Wie immer muss auch dieser Haushalt mit ganz unerwarteten Anforderungen umgehen. Aber ich habe mich entschieden, das lieber positiv und konstruktiv zu gestalten und darin mit Ihnen, dem gewählten Gemeinderat, gemeinsam den besten Weg für die Stadt zu gehen.

Ich halte mich da lieber an Henry Fords Motto „Suche nicht nach Problemen, suche nach Lösungen.“

Das ist der Sache nützlicher, als in dem eigentlich veralteten Stil marktschreierisch nur zu pauschalieren, falsch zu runden und dabei keine wirklichen Lösungsvorschläge zu haben.

Faktoren zum Vorankommen

Denn Ettlingen war in der Vergangenheit immer dann stark, wenn man positiv zusammengestanden ist und vertrauensvoll miteinander gearbeitet hat. Und Gott sei Dank, beweist das nicht nur die Vergangenheit. Auch die Gegenwart und

das, was wir künftig bewältigen, sind Zeichen dafür, dass wir gut vorankommen. Welche Dinge das sind, werde ich gleich sagen - viel wichtiger ist jedoch, zu betonen, warum das so ist.

Da ist zum einen die Arbeit im Gremium, in dem wir zwar kritisch, aber vor allem konstruktiv miteinander umgehen. Vorschläge, egal ob von Verwaltung oder Fraktionen, sind nie Selbstläufer, sondern müssen im besten Sinne des Diskurses immer argumentativ gut begründet sein. Doch wenn die Ideen gut sind, dann haben sie eine echte Chance zur Verbesserung des Lösungsansatzes beizutragen. Das zeigt sich dann z. B. darin, dass es oft Zustimmung und Einigung über die Fraktionen hinweg oder auch von einzelnen Fraktionsmitgliedern ohne Abstimmungszwang gibt. Vielen Dank für diese gute Diskussionskultur. Da ist zum anderen die gute Arbeit, die in weiten Teilen der Verwaltung unter enormem Einsatz gepflegt wird. Der OB schlägt Dinge vor oder weiht am Ende Projekte ein, aber es ist die Mannschaft, die die Themen vorbereitet, durchzieht und den Schwung gibt. Auch dafür vielen Dank.

Standortbestimmung der Aufgaben 2016/2017

In einem solchen Klima kann sich die Stadt gut entwickeln, was in 2017 viele Themen zeigen, die schon lange auf Erledigung gewartet haben. Denken Sie im Schulbereich an die Einweihung des Coffee-Shops, das WC-Sanierungsprogramm, die laufenden Schulsanierungen oder die wichtige Weichenstellung zur Schillerschule - die im Übrigen ca. 5 Mio. € kostet und sich die 8,6 Mio. (nicht 10) ergeben, weil auch die Halle und der Hort neu gebaut bzw. saniert werden müssen. Im Kinderbereich haben wir die erfreulich schnell steigenden Kinderzahlen im Blick mit dem alten Kin-

dergarten Bruchhausen und dem Provisorium beim Schulzentrum, bis der neue Kindergarten auf dem Festplatz mit dem hervorragenden Entwurf fertig ist.

Für die Jugend gibt es seit diesem Jahr neu die offene Jugendwerkstatt im Specht und für die Senioren sind die Zentren in Schöllbronn und Bruchhausen nun endgültig in Umsetzung. Vorbildlich und beispielhaft dabei die Bürgerbeteiligung, so wie wir auch in den Kernstadt- und Ortsteilgesprächen gute Rückmeldungen bekommen.

In Schöllbronn sind die Weichen für die Halle gestellt und Oberweier hat ab Jahresende einen Dorfladen.

Im Wohnungs- und Städtebau ging es nach langen Planungen endlich faktisch los - in Oberweier werden bald in die ersten Häuser Neubürger einziehen, letzte Woche startete das Postareal (bei dem viele über Jahre gedacht haben, dass es nichts mehr wird), diese Woche ist Baggerbiss beim Wilhelmshof. Und nach dem Wettbewerb für den Festplatz wird dort ab dem nächsten Jahr gebaut. In der Werkstatt Wohnen haben wir in diesem Jahr wichtige stadtcharakterliche Fragen allgemeiner Art beantwortet. Für den Rathausumbau haben wir nach monatelanger Diskussion, auch mit der Bürgerschaft, die nun beste Lösung gefunden und freuen uns über die 50 % Fördermittel, genauso wie die 4 Mio. € des Bundes für die CO²-Reduzierung im Musikerviertel ein schöner warmer Regen waren.

Die Tiefbauarbeiten von Stadtbauamt und Stadtwerken haben uns nicht nur neue Beläge in der Schöllbronner Straße, der alten B3 und der Spessarter Hauptstraße beschert - dabei kommt auch der Breitbandausbau gut voran.

Dies alles geht nur, wenn die Finanzen stimmen - wie der sehr gute Abschluss 2016 mit einem überragenden positiven Ergebnis und der Verlauf von 2017 mit einem mindestens etwas über den Erwartungen liegenden Ergebnis zeigen. Dazu tragen auch die Töchter bei - die Stadtbau mit dem seit 2013 angestoßenen Engagement und die Stadtwerke, die nun wieder nachhaltig und dauerhaft schwarze Zahlen schreiben trotz hoher Investitionen, wie beispielsweise in den Buchtzig, das Lehrschwimmbecken oder die Erdverkabelung.

Und natürlich ist die Wirtschaft und daraus die Steuer ein wichtiger Erfolgsfaktor für uns: Neue Firmen platzieren sich, die Gründerspinnerei ist ein Impuls und das IT-Potential haben wir vor Augen.

Schließlich: Die Finanzen sind geordnet trotz der Herausforderungen in Asylfragen. Wir schaffen unsere Unterbringungspflicht in diesem Jahr und wohl auch nächstes Jahr. Und dass wir es schaffen, ist der Weitsicht dieses Gremiums geschuldet und der treuen, unbezahlbaren Arbeit der Ehrenamtlichen. Das Ergebnis der AfD in Ettlingen unter 10 %, was auch in der Region sehr niedrig ist, ist dafür bester Beweis.

Finanziell kommen in den Haushalt in 2018 zwar Asyllasten – aber wir profitieren auch aus den sog. Kopfbeträgen und die Liegenschaften der Stadtbau für Flüchtlinge refinanzieren sich durch die Mieten schon nach etwa 10 Jahren. Das alles sind die wirklich wichtigen Dinge, über die aus Ettlingen mal ausführlich berichtet werden sollte – und nicht nur über gar nicht vorhandene Raubfische. Wie in jedem Jahr soll diese Tour d' Horizon im Rahmen der Haushaltsrede kein Eigenlob, sondern Standortbestimmung sein.

Vor den Zahlen zum Haushalt 2018 möchte ich aber noch auf die besonderen Aspekte und Rahmenbedingungen eingehen. **Die 3 großen Herausforderungen für den Haushalt 2018**

Weil all diese im Fluss befindlichen Aufgaben Einfluss auf die Zahlen von 2018 haben – denn nicht alles, was wir in 2017 beschlossen haben oder in 2018 anfangen, ist haushaltstechnisch in 2017 und 2018 abgewickelt – sind diese nun über längere Zeit im Haushalt platziert und binden Mittel und Arbeitskraft.

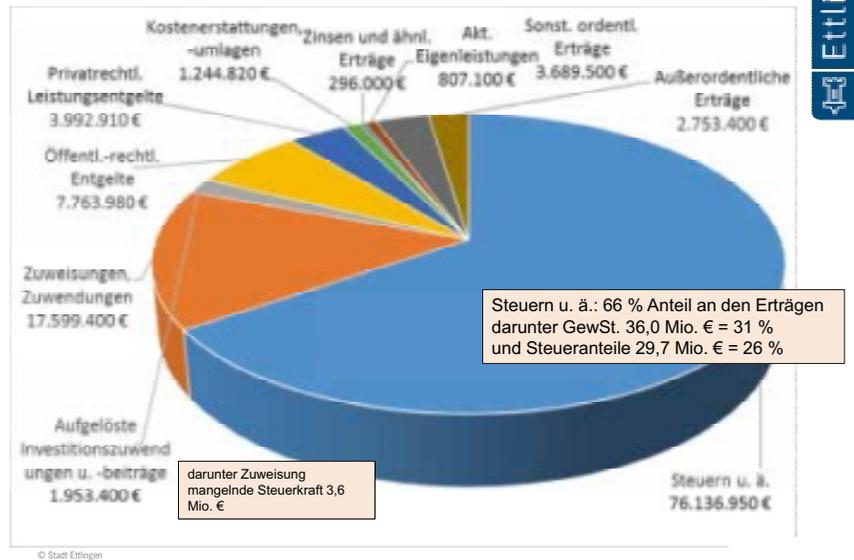
Denken Sie nur an die großen Aufgaben wie Halle Schöllbronn oder Mensa Schulzentrum, die nächstes Jahr im Bau starten und vom Volumen schon mehr als ein Jahresbudget des Hochbaus ausmachen. Das ist eine der auch über Jahre wirkenden nachhaltigen finanzwirtschaftlichen Belastungen für die kommenden Haushalte. Die zweite, viel gravierendere Herausforderung ist, dass im kommunalwirtschaftlichen Solidargefüge ein sehr gutes Haushaltsjahr zwei Jahre später dann große Auswirkungen auf den Finanzausgleich hat: In 2018 müssen wir knapp 6 Mio. € mehr aufbringen als 2017, weil wir die guten Ergebnisse 2016 in der Umlage mit Land und Kreis teilen müssen. Darauf waren wir vorbereitet – insofern ist es zwar nicht neu, als Ausgabe dennoch eine Belastung. Denn das Geld selbst zu behalten, wäre natürlich noch besser.

Unvorbereitet und deshalb viel umfangreicher hat uns aber ein anderer Punkt getroffen – die größte der drei Anforderungen, von welchen ich schon eingangs sprach: Das Land berechnet alle 3 Jahre die sogenannte Schlüsselzahl, die Basis zur Berechnung der Zuweisungen von den Gemeinschaftssteuern, wie Einkommens- und Umsatzsteuer. Ist diese Schlüsselzahl für die Stadt hoch, sind die Steueranteile für die Stadt hoch und andersherum.

Die Schlüsselzahl berechnet sich hoch komplex über die Einkommenssteuerzahlungen der Bürger, die in der Stadt wohnen und die hier arbeiten. Sinken die hier aufgebrachten Einkommenssteuerzahlen oder wachsen nicht so überproportional wie anderswo, dann sinkt die Schlüsselzahl und damit der Steueranteil für die Stadt. Einfluss darauf haben wir nur bedingt und v. a. nur langfristig – denn wenn wir nicht so stark wachsen beim Anteil der Verdiener oder Hochlohnarbeitsplätze wie anderswo, dann sinken unsere Erträge.

Ergebnishaushalt 2018 - Erträge

(Gesamtsumme: 116.237.460 €)



Soweit die Theorie. Konkret aber ist leider die Schlüsselzahlberechnung im August 2017 für die Kommunen der Regierungsbezirke Stuttgart und Karlsruhe und damit für uns nicht gut ausgefallen: 2 bis 2,5 Mio € pro Jahr fehlen uns in den nächsten 3 Jahren mindestens, bis die nächsten Schlüsselzahlen festgesetzt werden und das dann hoffentlich positiver für uns ausgeht. Diese fehlenden Millionen im Ergebnishaushalt machen fast 50 % der Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr aus – die anderen 50 % Einbuße kommen aus der FAG-Umlage.

Umgang mit den Anforderungen

Ohne diese beiden Sonderfaktoren wäre also der Haushalt gleich gut wie der aktuelle. Es gibt sie aber, also müssen wir damit umgehen. Kurzfristig hat das keine Einschränkungen für 2018 und 2019. In den Blick nehmen müssen wir den Ergebnishaushalt dennoch – aber wie, darf man berechtigt fragen?

Erträge erhöhen, bspw. durch Hebesatzsteigerungen? Ich sehe dafür aktuell keine Mehrheiten.

Durch Sponsorengelder? Wir fordern die Wirtschaft vielleicht noch nicht genug und könnten hier und da noch besser werden, aber im erforderlichen Maße wird das auch nicht gehen. Zudem: Jeder Euro, den wir in vierstelligen Beträgen vom Mittelstand und Handwerk zusammenbitten, geht den örtlichen Vereinen, v. a. im Sport- und Sozialbereich verloren. Also bleibt – ohnehin nachhaltiger – die Aufwandsseite, v. a. Personalkosten und Sachkosten. Beides hängt zusammen, beide wären aber nur wesentlich steuerbar, wenn wir uns von freiwilligen Angeboten trennen. VHS? Museum? Bücherei? Musikschule? Pianistenwettbewerb? Ich will mich nicht davon trennen, die meisten von Ihnen sicher auch nicht.

Also braucht es inhaltliche Veränderungen und dazu müssen wir Chancen nutzen,

die sich bieten – wie wir das beim Intendantenwechsel bei den Schlossfestspielen auch tun wollen. Vor allem aber müssen wir künftig nicht nur darauf achten, ob wir Wohn- und Gewerbeflächen haben, sondern von wem diese genutzt werden – zumindest da, wo wir das mit eigenen Flächen steuern können. Auch vor dem Hintergrund geht die Diskussion, die wir im VA bzgl. des IT-Clusters in Ettlingen geführt haben, in die richtige Richtung.

An zwei weiteren Dingen bezüglich einer solchen Wirtschaftsentwicklung haben wir in der Verwaltung in den letzten Wochen schon erfolgreich gearbeitet:

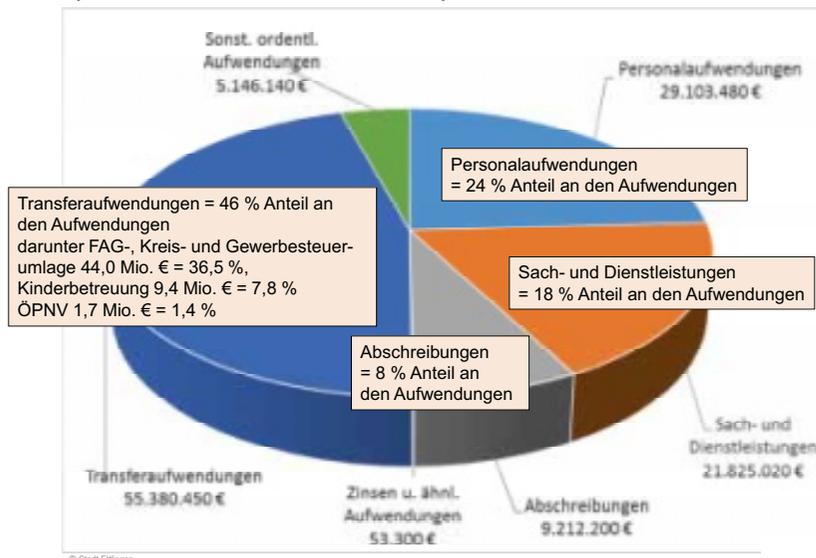
Erstens, die neue Wirtschaftsförderin, Frau Rieder hat dazu beigetragen, dass sich im FEMA-Areal ein neues Unternehmen in Ettlingen niederlässt, den Komplex gekauft hat und neue, bisher nicht vorhandene Arbeitsplätze schaffen wird. Am Freitag wird es dazu nähere Infos geben. Und es deutet sich an, dass ein anderer Betrieb in Ettlingen mit Hilfe der Stadt den Bestand ausbaut und die Arbeitsplatzzahl aufstockt. Das, meine Damen und Herren, sind die richtigen Antworten, die die Verwaltung derzeit gibt, damit die Schlüsselzahl in 3 Jahren wieder positiv wird. Nachdem ich nun schon einige finanzpolitische Daten eingestreuert habe, will ich die zentralen Daten für den Haushalt 2018 jetzt aber komprimiert nennen:

Erträge Ergebnishaushalt 2018

Im Ergebnishaushalt erwarten wir 116,2 Mio. € Erträge, das sind 3,6 Mio. € mehr als in 2017. Der Hauptanteil mit gesamt 76,1 Mio. € kommt aus direkten Steuern (Grundsteuer 6,6 Mio. € und Gewerbesteuer 36 Mio. €) sowie den Steueranteilen (Einkommenssteueranteil 25,4 Mio. € und Umsatzsteueranteil 5 Mio. €), die eben wie erläutert um 2,0 – 2,5 Mio. € niedriger sind, wie wir das nach der alten Schlüsselzahl erwarten durften.

Ergebnishaushalt 2018 - Aufwendungen

(Gesamtsumme: 120.720.590 €)



Gewerbesteuer

An dieser Stelle ein Wort zur Gewerbesteuer: Wo allerorten in der Gegend hohe Gewerbesteuersteigerungen stattfinden (Bruchsal, Gaggenau, Rastatt) und das v. a. an der Automobillastigkeit des Gewerbesatzes liegt, stagniert bei uns die Steuer auf hohem Niveau, auch weil wir in der Auto-Branche nicht so gut aufgestellt sind. Das ist vielleicht derzeit ein Nachteil, in Krisenzeiten aber - die wir auch schon hatten und wohl irgendwann auch wiederkommen werden - ein Vorteil.

Unerwartet, aber herzlich willkommen ist da bei uns jüngst ein Einmaleffekt bei der Gewerbesteuer, zwar im aktuellen Jahr 2017, aber das wird sich natürlich auch auf 2018 ff. mehr als positiv auswirken und mildert einiges der gerade geschilderten Anforderungen: Letzte Woche erfuhren wir, dass wir von einigen wenigen Unternehmen Einmalgewerbesteuerzahlungen in Gesamtsumme von 3,1 Mio. € zusätzlich bekommen. Ein warmer, starker Regen den wir gerne annehmen, gehen wir somit dann in 2017 auf die 40 Mio.-€-Marke bei der Gewerbesteuer zu.

Und diese 3,1 Mio. € verbessern die Ergebnismarktlage im ohnehin ordentlichen Jahr 2017 und wirken so direkt auf 2018 und 2019 durch. Damit wären bspw. schon die 2,5 fehlenden Millionen aus der Schlüsselzahl in 2018 aufgewogen und wir gehen davon aus, dass wir so die Haushalte 2018 und 2019 nachhaltig besser abschließen als planen werden. Vor 3 Jahren haben wir wegen fehlenden 4,5 Mio. € eine Konsolidierung angestrengt - da darf man sich jetzt wegen 3 Mio. € zusätzlich mal so richtig freuen.

Aufwendungen Ergebnishaushalt 2018

Aufwandsseitig sind die höchsten Beträge im Ergebnishaushalt, der insgesamt 120,7 Mio. € groß ist, die Transferumlagen

mit den größten Positionen in der Kreisumlage mit knapp 20 Mio. € (19,4 Mio. €), der FAG-Umlage (14,4 Mio. €) und der Gewerbesteuerumlage (6,7 Mio. €).

Insgesamt liegt dieser Posten bei 55,4 Mio. € und damit bei 46 % aller Aufwendungen - oder um es bildlich zu machen: Fast einen halben Euro von allem, was wir einnehmen, geben wir anderen Ebenen (Landkreis, Land, Bund) ab. Wenn wir bei der Wahrnehmung von staatlichen Aufgaben doch auch nur diese Quote an Förderung hätten, dann würde es uns ganz anders gehen.

Zweitgrößte Position bei den Aufwendungen sind die Personalausgaben mit 842 T€ mehr als im Vorjahr und gesamt 29,1 Mio. €. Die Mehrung beruht fast ausschließlich auf den beschlossenen bzw. als realistisch zu erwartenden Tarifsteigerungen und sind zum Leidwesen des Hauptamtes extrem auf Kante genäht.

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand steigt mit 1,4 Mio. € gegenüber 2017 auf 21,8 Mio. € etwas überproportional, was u.a. an den Kosten für die Asylrichtungen liegt, die den städtischen Haushalt mit 1,1 Mio. € belasten, welchen aber auch 900 T€ Einnahmen entgegenstehen.

Personalkosten 2018

Bei den Personalkosten möchte ich anmerken, dass wir nicht nur gefühlt mit dem gleichen Personal immer mehr machen, sondern dass wir gemessen am Personalkörper auch faktisch einen immer größeren Aufgabenumfang bewältigen. Das zeigt deutlich unsere Personalleistungsquote: der Anteil der Personalkosten am Haushalt ist prozentual niedriger. Und Beispiele dafür gibt es genug: Nehmen Sie die EDV, wo wir trotz geplanter Erhöhung der Personalstärke bei allen Aufgaben, die wir intern und in den Schulen über Niveau erfüllen, noch unterdurchschnittlich besetzt sind.

Weiteres Beispiel: Betreuung in Hort und Kindergärten: Trotz bald Verdopplung der Betreuungszahlen und damit des Aufwands bewältigen wir das mit dem gleichen Personal.

Beispiel Hoch- und Tiefbau: Trotz steigender Planungs- und Bauetats wächst der Personalbereich in diesen Abteilungen nicht linear nach oben.

Letztes Beispiel: Das Kultur- und Sportamt, das immer mehr und immer besser genutzte Angebote mit dem gleichen Personal bewältigt.

Dass wir nun heute auf der Tagesordnung einen Wohnraummanager diskutieren werden, ist kein Luxus, sondern ein weiterer Ansatz, mit dem wir dem Wohnungs- und Mietpreisproblem in Ettlingen begegnen müssen.

Die Projektstelle für ISEK ist gegenfinanziert durch Verzicht auf Projektunterstützung durch ein Büro von außen. Ich bin froh, dass wir nach 2,5 Jahren einen Minimalkonsens gefunden haben, denn so können wir starten mit dem wichtigen Zusammenführen verschiedener Handlungsstränge in der Strategie unserer Stadt.

Schließlich dürfen wir nicht vergessen, dass in unserem doppischen Haushalt gerade dann, wenn wir jetzt in Bautätigkeit und Sanierung einsteigen, auch unsere Abschreibungen steigen - in 2018 um 7,3 % auf 9,2 Mio. €. Natürlich belasten die Abschreibungen und in der Hinsicht war die Kameralistik zwar einfacher - aber nicht ehrlicher und nachhaltiger.

Saldo Ergebnishaushalt 2018

Im Saldo ergibt sich durch das Geschilderte im Ergebnishaushalt ein um 5,459 Mio. € schlechteres Ergebnis von minus 4,483 Mio. €. Nur vorsorglich, auch gerundet sind das nicht 5 Mio. € - für mich sind Beträge um ca. eine halbe Million herum immer noch viel Geld.

Doch wie schon angedeutet: Durch die deutliche Steigerung der Gewerbesteuer mit den erfreulichen Einmaleffekten geht der Kämmerer davon aus, dass wir nur im Plan diese Negativzahlen haben, denn die Plan-Verluste können durch unsere hohe Ergebnismarktlage aus den guten Jahren 2016 und 2017 ausgeglichen werden.

Der Plan ist somit zwar negativ, wir gehen aber davon aus, dass der Abschluss positiv sein wird - unvorhersehbar Schwieriges natürlich ausgeschlossen.

Finanzhaushalt 2018 - Einzahlungen, Auszahlungen, Verschuldung

Nun zum Finanzhaushalt. Dieser gibt Auskunft über unsere Investitionen und den Ressourcenverbrauch des Finanzmittelbestandes. Weil wir die Mahnung des Kämmerers „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“ eingehalten haben, sind wir gut ausgestattet für die Investitionen, die wir vorhaben - wir haben das angespart, was wir nun beginnen wollen.

Zwar lässt sich mittelfristig im Plan eine Verschuldung nicht ausschließen. Aber das war ja spätestens nach der Konsolidierung in 2014 allen klar, dass die Verschuldung spätestens in 2017 zunimmt – nun sind es aber mindestens zwei Jahre später.

Für 2018 jedenfalls, und um dieses Jahr geht es ja, sind keine Verschuldungen nötig. Wenn wir aber nun in den kommenden Wochen im Rahmen der Haushaltsberatung zu viel Zusätzliches in den Haushaltsentwurf reinpacken – es sei denn, es gibt gravierende Gründe dafür – dann sind diese Ziele in Gefahr. Das muss uns klar sein.

In 2018 müssen wir von unserem Ersparnissen 15,3 Mio. € entnehmen, mit knapp 13 Mio. € aus Verkäufen (8,1 Mio. €) und Zuweisungen (3,8 Mio. €) aufstocken und können so das Auszahlungsprogramm mit gesamt 23,5 Mio. € finanzieren.

Bei diesen Auszahlungen geht es mit je ca. 2,5 Mio. € um Grunderwerb und den Kauf beweglicher Güter, um 4,2 Mio. € Zuweisungen an Dritte (Kirchen, Vereine, Aufgabenträger...) und v. a. 13,3 Mio. € und damit annähernd gleich viel wie in diesem Jahr für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Schwerpunkte 2018ff

Welche wesentlichen Vorhaben stecken in diesem Haushalt? Viele habe ich schon im Zuge der Ausführungen genannt, wenn Beträge genannt sind, betrifft das das Gesamtprojekt und nicht nur das Haushaltsjahr 2018:

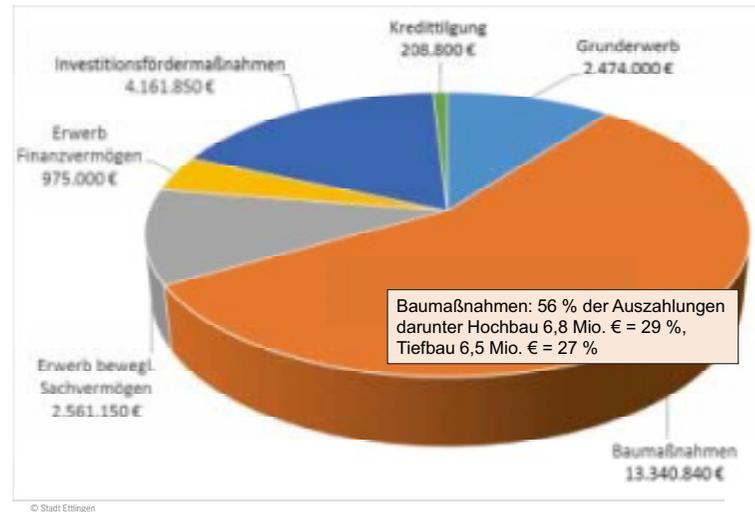
Wir starten mit Abriss und Bau der neuen Halle in Schöllbronn (5,1 Mio. €). Beim Schulzentrum beginnt im Frühsommer endlich die Bauarbeit an der Mensa und den 4 neuen Klassenzimmern für die Anne-Frank-Realschule (5,2 Mio. €). Am neuen Förderprogramm des Landes für die Schulen wollen wir partizipieren, in dem wir 0,6 Mio. € in einem Sonderbudget für das Schulzentrum platzieren und dafür Förderung in Höhe von ca. 240 T€, also 40% beantragen. Für die Wilhelm-Lorenz-Realschule werden weitere 1,2 Mio. € eingestell – ohne mit den laufenden Sanierungen des Bauunterhalts, egal ob Fenster oder WCs, aufzuhören.

Im Jahr 2018 wird auch mit einem weiteren Baustein für die Versorgung unserer Kleinsten begonnen, die Fachplanung des Kindergartens an der Rastatter Straße steht auf der Agenda (4,2 Mio. €). Und im kommenden Jahr wird im Rahmen der Stadtsanierung der Kindergarten St. Theresia entsprechend den heutigen Anforderungen saniert (2,1 Mio. €). Der Planungsbeginn der Sanierung der Villa Specht, in welchem das effeff untergebracht ist, ist ebenso eine Investition in das soziale Engagement der Stadt (1,9 Mio. €). Die Rathaussanierung (1,97 Mio. €) mit Ziel Brandschutz, Elektro, Nutzungsverbesserung und Barrierefreiheit startet – merklich v.a. durch den Umzug von ca. 20 MitarbeiterInnen in den 2. Stock der gegenüberliegenden Sparkasse ab Februar. Ob am Neuen Markt die Tiefgaragensanierung in 2018 und / oder 2019 startet und läuft, haben wir gestern Abend diskutiert und müssen wir noch abwägen – im Haushalt ist es jedenfalls

Finanzhaushalt 2018 - Auszahlungen

Investitions- und Finanzierungstätigkeit

(Gesamtsumme: 23.721.640 €)



© Stadt Ettlingen

vorgesehen (0,86 Mio. €). Auf jeden Fall ist es ein Start in die große Aufgabe der Oberflächensanierung, auch aus Gründen der Barrierefreiheit.

Auf dem Gelände der ehemaligen Rheinlandkaserne wird die Bodensanierung fortgeführt (386 T€, Beteiligung Bund 90 %), so dass nach Abschluss der Maßnahmen die Flächen für dringend benötigte Wohnbebauung zur Verfügung gestellt werden können.

In Spessart wird nach Jahren der Millionenprojekte ein zwar günstigeres, aber nicht weniger wichtiges Vorhaben fertiggestellt werden – der Jugendraum im Vereinshaus (29 T€). Und wir wollen die Diskussion zur Nachnutzung des Lehrschwimmbeckens führen sowie die vollständige Planung für die Maßnahme rund um den Eberbrunnen machen, damit das dann 2019 ff umgesetzt werden kann (230 T€).

In Oberweier werden die Sanierungsmaßnahmen im Ortskern fortgeführt (210 T€). Für die Waldsaumhalle steht aus Gründen der aktuellen massiven Wasserschäden und begünstigt durch die Sanierungsmittel die Untersuchung bezüglich der nötigen Generalmaßnahmen an (100 T€).

Wenn wir die Maßnahme der Halle Schöllbronn abgeschlossen haben – sicher frühestens Ende 2019 -, wird es in Schlutenbach beim Gebäude von der Halle (1,4 Mio. €) und Kindergarten weitergehen.

In Bruchhausen wird die Querspange Luitfriedstraße umgesetzt (55 T€) und der Ausbau der Winterstraße (240 T€) begonnen.

In Ettlingenweier haben wir die Arbeiten bezüglich der Buswartehäuschen auf dem Schirm (40 T€), beginnen mit der Verlegung des Gansgrabens (125 T€) und kümmern uns um Verbesserungen im Außenbereich der Erich-Kästner-Schule (25 T€).

Mit der Sanierung des Bürgertreffs wird im kommenden Jahr eine wichtige Einrichtung für Ettlingen-West modernisiert (140 T€).

In der Gesamtstadt setzen wir den Breit-

bandausbau mit 3,5 Mio. € fort und greifen nun die für alle so wichtige Maßnahme der Gewerbegebietsverbesserung an. Eigenaufgabe der Betriebe aber wird es bleiben, die Gebäudeanschlüsse vom in der Straße liegenden Glasfaserkabel selbst herzustellen. Einige Aussagen von schlechter Versorgung kommen auch daher, dass manche Firmen der Meinung sind, auch den Hausanschluss würde man von der Stadt bekommen.

Der Hochwasserschutz im Umfeld der Alb wird uns gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen, doch derzeit wird zuerst die Planung dazu fertig gestellt (15,9 Mio. abzgl. Zuschuss Land und Anteil Stadt Karlsruhe).

Die Schönheit des öffentlichen Raums unserer Stadt wollen wir mit der Fortsetzung der Bepflanzung am Seehof weiter pflegen und machen uns Gedanken zu weiteren Schwerpunkten der Begrünung in der Innenstadt. Die Überlegungen zur Kast-Anlage werden planerisch vorangebracht werden (1,4 Mio. €) und bereits in 2018 wird die Sanierung der St.-Martins-Kirche, Gebäude und Deckengemälde, mit einem großzügigen Zuschuss durch die Stadt (420 T€) gefördert.

Für die Innenstadt steht die Fortsetzung des Umgangs mit dem Online-Handel auf der Agenda – ohne dass das schon Haushaltsauswirkungen haben wird –, ganz im Gegensatz zur Frage der Fortsetzung der Aktivitäten unserer City-Managerin Frau Bär, für deren Weiterbeschäftigung ich plädiere und was wir demnächst beraten müssen.

Baggerloch

Last but not least kein neues Projekt, das wir in 2018 endlich beginnen wollen. Es ist ein alter Bekannter, um nicht zu sagen eine Endlosgeschichte oder auch so ein dickes Brett wie die Post – aber es gibt ja Spezialisten dafür. Es geht um die Tribüne samt Gebäude im Baggerloch. Bisher haben wir den Neubau im Haushalt 2025 vorgesehen.

Finanzhaushalt 2018 - 2021 Wesentliche Investitionen



• Mensa Schulzentrum	5.160 T€	• Hochwasserschutz Alb	15.900 T€
• Erich-Kästner-Schule	25 T€	• Malscher Landgraben Ausbau	550 T€
• Pestalozzischule Generalsanierung	525 T€	• Renaturierung Alb	585 T€
• Schillerschule	3.541 T€	• Sanierung Rathaus	1.971 T€
• Wilhelm-Lorenz-Realschule	1.200 T€	• Neubau Halle Schöllbronn	5.100 T€
• Wilhelm-Lorenz-Realschule Sondern.	1.200 T€	• Fahrzeuge etc. Feuerschutz	981 T€
• J.-P.-Hebel-Schule Außenbereich	852 T€	• Fahrzeuge etc. Baubetriebshof	643 T€
• Schulzentrum Außenanlage	680 T€	• Breitbandversorgung	3.500 T€
• Medienausstattung Schulen	599 T€	• Zuschüsse Kirchengemeinden	2.032 T€
• Musikschule Verb.	1.130 T€	• Pflastersanierungsprogr. Kernstadt	860 T€
• Stadtbibliothek Verb.	2.500 T€	• Bodensanierung Rheinlandkaserne	386 T€
• Kindergarten Rastatter Str. Neubau	4.200 T€	• Deckensan. Hauptstr. Spessart	230 T€
• Zuschüsse Kiga u. Krippen Dritter	4.189 T€	• Sanierungsgebiet Postareal	585 T€
• Middelkerker Str. 2 (effeff)	1.900 T€	• Baumaßnahmen Straßen, Wege, Brücken	9.730 T€
• Kinder-Outdoor-Areal	1.386 T€	• Gebäude von Halle und Kiga Schluttenbach	1.400 T€

© Stadt Ettlingen

Die vor 3 Jahren geschätzten und fortgeschriebenen Kosten für eine Minimalneubaulösung würden bei etwa 3,3 Mio. € liegen, Nutzbarkeit wäre frühestens in 2026. Bis dahin sind es noch 9 Jahre. Wir haben nun eine einmalige Chance, die darin besteht, dass wir ein Tribünengebäude früher und günstiger als wenn wir genau das Gleiche selbst bauen würden sowie in besserer Ausstattung als unsere bisherige Minimalvariante bekommen.

Wie das?

Durch eine nicht ganz so einfache, aber rechtlich und steuerlich von Anwälten, Regierungspräsidium und Finanzverwaltung geprüfte und genehmigungsreife Steuerkonstellation – man kann auch PublicPrivatePartnership dazu sagen. Mittels Sponsoring für die Namensrechte des Stadions würden wir etwa 500 T € bekommen und damit den Aufwand, den wir selbst hätten, um etwa 350 T € reduzieren. Außerdem bekämen wir so einen höheren Standard und eine ansehnlichere Optik, was zudem die Forderungen der Nutzer nach zig Abstimmungsbesprechungsrunden ideal abdecken würde. Dieser Bau kostet zwar 300T€ mehr als unsere Minimalvariante, aber das Beste ist, der Bau wäre in 2018/2019 machbar und die Nutzung somit schon ab 2020 möglich – also 6 Jahre früher und ohne Interimskosten von 240T€.

Die frühere Nutzung wäre für die Vereine, die Schulen und den Sport allgemein gut. Aber auch die frühere Bauzeit kann Geld sparen, denn bei den aktuellen Baupreissteigerungen ist die Theorie von ersparten Kosten, wenn man ein Hochbauvorhaben früher abwickeln kann, durchaus praxistauglich. Und wenn der Gemeinderat zustimmt und die letzten Genehmigungen klappen, hätten wir den für eine Einzelmaßnahme der Stadt höchsten jemals geleisteten Sponsorenbetrag erfolgreich eingeworben.

Bei allem schweren Vertragskonstrukt und bei allem, was man auch sonst bedenken muss an Vor- und Nachteilen, werden wir das im November in Ausschuss und Gemeinderat zu diskutieren haben und ich hoffe, dass der Gemeinderat den Durchbruch für den Sport im Stadion ermöglicht.

Ausblick 2019 und zu erwartende Probleme

Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, so weit der Streifzug durch die großen Aufgaben, in welchen wir uns befinden, die wir fortsetzen und die wir angehen. Klar, dass der aktuelle Haushaltsentwurf für 2018 durch die skizzierten Anforderungen v. a. mit den großen Bauvorhaben, die in 2018 begonnen, aber nicht abgeschlossen werden, auch auf 2019 durchschlägt. Manches hätte für einen Doppelhaushalt gesprochen. Nun müssen wir aber auch einjährig im Bewusstsein handeln, dass nicht nur wegen der Finanzen, sondern auch wegen der personellen Kapazitäten nicht alles gleichzeitig und nicht vieles zusätzlich aufgenommen werden kann. Dabei tun uns die guten Abschlüsse der Haushalte 2016 und 2017 und die Gewerbesteureinmalzahlungen sowie die positiven Gewerbebeansiedlungsentwicklungen mehr als gut, so dass diese Aufgaben zu bewältigen sind.

Aller Optimismus ist natürlich unter dem Vorbehalt, dass wir keine anderen, noch unbekannteren Faktoren, die wir nicht in der Hand haben, bewältigen müssen. Und: Bauprojekte in 2018 ff heißt natürlich auch Baustellen – egal ob im öffentlichen Raum wie am Neuen Markt, im Straßenbereich oder bei Gebäudeerstellungen. Und das wird nicht ohne Belastungen gehen – aber die Ergebnisse werden dann gut über die zu erduldenen Belastungen hinweg helfen.

Die größte Belastung im Bau sind jedoch vor allem die Vorschriften und die Bau-

preisentwicklung. Nur wenige Beispiele: Bei jeder einzelnen Berechtigung von Vorschriften ist die Fülle der Vorgaben und v. a. auch unser notwendigerweise pflichtgemäßes Erfüllen aller Vorgaben so langsam wirklich kaum mehr zu bewältigen.

Nicht nur, dass dadurch die Zeiten vor dem Bau inzwischen fast 3mal so lang sind wie die Bauzeit selbst. Das verlangsam – zum Leidwesen der Adressaten der Maßnahme und auch zu meinem – das Vorankommen. Viel schlimmer ist jedoch, dass man manchmal meint, dass wir uns selbst im Weg stehen, weil wir dazu durch rechtliche Vorgaben gezwungen werden. Das Wort „Trittschalldämmung“ bspw. gibt es im Französischen gar nicht! Und das verteuert natürlich auch das Bauen – von Baupreisentwicklungen bei einer hervorragenden Konjunkturlage einmal ganz abgesehen. Dazu kommt: Früher konnte man sich von Ingenieuren, Handwerkern und Bau-firmen Angebote machen lassen, diese waren im Wettbewerb und so hatte man die Chance, ein auch preisgünstiges Angebot zu bekommen. Heute muss man froh sein, überhaupt ein Angebot zu bekommen und ist dann den angebotenen Preisen ausgeliefert.

Von 2000 bis 2016 sind die Baupreise um 46 % gestiegen. Zum Vergleich sind im selben Zeitraum die Einnahmen unseres städtischen Haushaltes um 26 % gestiegen. Klar, dass dann unsere Haushalte unter Belastung kommen und leider müssen wir auch Ihnen gegenüber immer wieder über Projektausgabensteigerungen berichten – wie wohl auch bald bezüglich der Anton-Bruckner-Straße in Schöllbronn. Ein kleiner, aber schwacher Trost ist, dass das allen Bauherren auch in anderen Kommunen und v. a. auch im privaten Umfeld so geht und damit nicht behauptet werden kann, dass die Verwaltung Fehler macht. Und von der hohen Politik erwarte ich, dass eine Novellierung der Landesbauordnung nicht für weitere Belastungen genutzt wird, sondern zur Entrümpelung von Vorschriften – wie z. B. der, dass im provisorischen alten Kindergarten in Bruchhausen eigentlich eine richtige Telefonanlage für 20 T€ eingebaut werden müsste, wir das nun aber ignorieren können und ein Mehrhörlertelefon für 300 € kaufen, so wie man das auch im Privaten tun würde.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und Stiftungen

Um die Ausführungen zum Haushalt 2018 abzuschließen, möchte ich der Vollständigkeit halber erwähnen, dass diesem Entwurf auch die Haushalte des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung und der Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen beiliegen. Die Vereinigten Stiftungen weisen keine abweichenden Besonderheiten auf und können Ihnen daher bedenkenlos zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird Ihnen eine Neukalkulation vorgelegt, die wir im kommenden Verwaltungsausschuss ausführlich behandeln und vorberaten werden. Ich schlage Ihnen vor, die Schmutzwassergebühr bei 1,65 €/m³ sowie die Niederschlagswassergebühr bei 0,59 €/m² zu belassen. Zum Ausgleich des Gebührenbedarfs ist eine Anhebung der Grundgebühren auf 25 %-Deckung der Fixkosten vorgesehen. Aus den Vorjahren sind keine Kostenüber- oder -unterdeckungen mehr vorhanden, so dass ein Ausgleich von Vorjahresergebnissen nicht vorgenommen werden muss.

Der Wirtschaftsplan sieht in 2018 neue Darlehen in Höhe von 1,704 Mio. € zur Ertüchtigung unseres Kanalnetzes vor. Im selben Jahr erfolgen Tilgungen von 1,179 Mio. €. Somit steigt der Schuldenstand lediglich um rd. 525 T €. Infolge der größeren Investitionen im Klärwerk Karlsruhe in den nächsten Jahren wird zukünftig aber mit höheren Gebühren zu rechnen sein.

Schluss

Kennen Sie den deutschen Schlager aus dem Jahr 1977 „Das bisschen Haushalt macht sich von allein sagt mein Mann“?! Ein Ohrwurm, und ein großer Irrtum dazu. Heute eigentlich undenkbar so ein Liedtext. Doch kam er mir grad an dem Tag, als ich die Haushaltsrede schrieb, in die Hände. Also doch was dran? Nein. Es war harte Arbeit für die Verwaltung, den Haushaltsentwurf zu erstellen. Es wird harte Arbeit bleiben, diesen zu diskutieren. Und es wird harte Arbeit sein, ihn umzusetzen und die Folgejahre anzugehen.

Doch eines aus dem Lied sollte uns auf jeden Fall doch hängen bleiben: Der gute Mut, der der bessere Ratgeber ist als Griesgrämerei – ich erinnere an meine Eingangsworte.

Wir haben dazu guten Grund. Die erfreulichen Gewerbesteuerdaten beispielsweise. Viel mehr aber: Ettlingen war und ist seit langer Zeit eine Stadt mit Vorbildcharakter: ausgewählter Platz für ein Schloss, attraktiver Standort für Unternehmer, Handwerker und Kaufleute, Anziehungspunkt durch unsere historisch sanierte Altstadt, Vorbildcharakter für Stadtsanierung und Industrialisierung, begehrter Wohnort.

Auch inhaltlich gingen und gehen viele gute Entwicklungen von Ettlingen aus: Die duale Ausbildung hat ihren Ursprung in der Ettlinger Runde. Die Albtal-Verkehrsgesellschaft hat in Ettlingen das

sog. Karlsruher Modell für den Nahverkehr hervorgebracht, das für den ÖPNV in Deutschland und sogar Europa bis heute Vorbildcharakter hat. Die Schlossfestspiele, die nächstes Jahr 40. Jubiläum feiern, waren die ersten ihrer Art in Baden-Württemberg.

Oder als in Deutschland noch niemand von der Energiewende sprach, hatte Ettlingen schon ein 1000-Dächer-Solarprogramm. Die Menschen feiern fröhliche Feste, waren und sind meistens auch heute (nicht allen...) Veränderungen gegenüber aufgeschlossen und leben so den Ettlinger Geist.

Diese Beispiele zeigen: Ettlingen war und ist attraktiv, innovativ, impulsgebend, vorbildlich, kräftig. Und unsere aktuelle Arbeit der letzten und kommenden Jahre beinhaltet Aufgaben, die an genau diesen Ettlinger Geist wieder anknüpfen. Es sind zwar anspruchsvolle, teilweise schwere Aufgaben, die wir zu lösen haben.

Aber gerade wir in Ettlingen haben die besten Voraussetzungen, das auch gut zu lösen, um so den Ettlinger Weg einer Stadt in Prosperität, Einheit und Vorbild für andere weiterführen zu können.

Herausforderungen sehen wir dabei im Sinne Goethes oder Kästners – beiden wird dieser Satz nämlich zugeschrieben: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen.“

Weitere Termine und Dank

Meine sehr geehrten Damen und Herren, bezüglich des heute eingebrachten Entwurfs sind nun Sie, die Fraktionen, am Zug. Ich bitte darum, den Haushalt wie gewohnt durchzusehen und uns Ihre Anträge bis zum 23.11.2017 zukommen zu lassen.

Wir brauchen vor der Beratung im Verwaltungsausschuss am 05.12. und evtl. 06.12.2017 etwas Zeit, um Ihre Anträge zu bearbeiten.

Dass dieser Haushaltsentwurf in dieser Form entstehen konnte, ist vielen fleißigen Menschen zu verdanken. Ein besonderes Dankeschön gilt vor allem Herrn Schlee, Frau Leßle und Herrn Jung sowie den Leiterinnen und Leitern der Ämter und Einrichtungen sowie des Eigenbetriebs, die zu diesem Werk pünktlich und fleißig beigetragen haben. Auch den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern danke ich für die Vorarbeit. Ihnen allen danke ich nun für Ihre Aufmerksamkeit bei dieser Rede zur Einbringung des Haushaltes 2018. Uns allen wünsche ich: Gottes Segen für unsere Arbeit in Ettlingen!

Ettlinger Kinderweihnachtswunsch-Aktion



Strahlende Kinderaugen unter dem Christbaum, ein Bild, das sich viele Eltern wünschen. Doch nicht jede Familie hat die finanziellen Mittel, um ihren Kindern an Heiligabend eine Freude zu bereiten. Deshalb organisiert auch in diesem Jahr die Stadt Ettlingen wieder eine Kinder-Weihnachtswunsch-Aktion.

Für die Aktion können sich diejenigen Ettlinger Familien beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7 – 9, anmelden, die für ihre Kinder (bis 15 Jahren) Hilfe zum Lebensunterhalt, ALG II, Kinderwohngeld oder Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Der Wunschzettel und der jeweilige aktuelle Bewilligungsbescheid sind spätestens bis zum 20. November vorzulegen.

Anmeldeformulare liegen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sowie in den Ortsverwaltungen aus oder stehen unter www.ettlingen.de unter der Rubrik „Bildung und Soziales“ zur Verfügung.

Die Wunschzettel der Kinder werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nur mit dem Vornamen, Alter und dem Wunsch versehen und im Rathaus am 1. Dezember 2017 an den großen Weihnachtsbaum gehängt. Dort können sie dann „gepflückt“ und die Wünsche erfüllt werden. Die Geschenke müssen bis zum 15. Dezember beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren abgegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei lamse Wipfler unter Tel. 101-148.

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken

Sparpotenzial Gebäudehülle

Wer sein Haus sinnvoll und fachgerecht dämmt, kann die Energiekosten erheblich senken. Doch was soll der Hauseigentümer am besten dämmen, wie und womit? Erfahren Sie, welche Fördermittel für Dämmmaßnahmen beantragt werden können und welche Pflichten zur Wärmedämmung zu beachten sind. Ein Fachberater der unabhängigen Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe klärt bei einer kostenlosen Erstberatung auf. Wer das kostenfreie Beratungsangebot bei den Stadtwerken Ettlingen **am Dienstag, 7. November in der Hertzstraße 33** nutzen will, reserviert einen Einzelberatungstermin: 07243 101-646.

Ein bärenstarker Mäusesonntag in der Stadtbibliothek

Der Familiensonntag am 22. Oktober begeisterte mit einem mäusestarken Programm über 500 große und kleine Mäusefans. Der Kinderbuchillustrator Michael Schober zeigte nicht nur Kindern, sondern auch vielen Erwachsenen, wie sie mit einfachen Tricks tolle Tiere zeichnen können, dabei wurde manches Talent entdeckt.



Bei der interaktiven „André-Mäuse-Spielschow“ begeisterte der Moderator der „Sendung mit der Maus“ und Spielbuch-Autor André Gatzke mit Kennenlern-Spielen, Musik und Bewegung und so manchem Gag.



An den verschiedenen Mitmach-Stationen wurden den ganzen Nachmittag unzählige Mäuse-Masken und Mäuse gebastelt, Glückwunschkarten für Micky Maus und Frederick geschrieben und für das Quiz „Mausgebüxt“ unermüdlich versteckte Käsecken gesucht.



Zum Glück konnte man sich zwischendurch bei Mäuse-Geschichten erholen und sich im Mäuse-Café stärken.



Asylbewerber- bzw. Obdachlosenunterbringung

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen hatte der Gemeinderat auf der Tagesordnung. Zum einen ging es dabei um eine Betriebskostenabrechnung der Stadtbau GmbH für die drei Obdachlosenunterkünfte in der Rastatter und in der Rheinstraße sowie für die Asylbewerberunterkunft in der Rheinstraße von rund 63.000 Euro. Ab 2017 erfolgen Betriebskostenvorauszahlungen, so dass es wohl keine Nachzahlungen mehr geben wird. Zum anderen geht es um die Investition für die Ausstattung der Flüchtlingsanschlussunterbringung in der Hauptstraße in Spesart, ehemals Adler, die ab September von einem privaten Investor an die Stadt vermietet wird. Die Anschaffung von Möbeln ist kostengünstiger als das Anmieten, daher soll für 27.000 Euro die Ausstattung gekauft werden. Hinzu kommen Lieferung und Anschlusskosten, eine außerplanmäßige Ausgabe von rund 32.000 Euro.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt **vom 11. bis 17. Oktober**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt **vom 29. September bis 9. Oktober** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Filmabend der SWE: Schattenseiten der Modeindustrie



Im Rahmen des Energiewendetages zeigte die Stadtwerke Ettlingen am 23. Oktober den Film „The True Cost – Der Preis der Mode“ im Kino Kulisse. Im Foyer konnten sich die Besucher vor und nach der Veranstaltung an Ständen der Stadtwerke und des Weltladens über Themen der Nachhaltigkeit informieren. Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke, betonte zur Begrüßung die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens und nachhaltigen Konsums, um den Fortbestand unseres Planeten auch für kommende Generationen zu sichern. Am Beispiel der Modeindustrie zeigte sich die Verschwendung von Ressourcen besonders deutlich. Für die Herstellung einer Jeans benötige man z.B. mehrere tausend Liter Wasser. Oehler appellierte an jeden Einzelnen, beim nächsten Einkauf zu hinterfragen, ob man ein Kleidungsstück wirklich braucht und unter welchen Bedingungen es hergestellt wurde. Oehler dankte allen Beteiligten, ganz besonders Silvia Kappler-Aumann, für die Organisation des Energiewendetags und des Filmabends. Der Film ging ausführlich auf die ökologischen und sozialen Probleme ein, die mit der immer schnelleren Modeindustrie einhergehen. Bereits bei der Gewinnung der Rohstoffe entstehen massive Umweltprobleme durch den Einsatz von gentechnisch veränderten Saatgut und hochgiftigen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Die Arbeitsbedingungen für Menschen in der Textilindustrie sind immer noch extrem schlecht: Es werden keine existenzsichernden Löhne bezahlt, Aufstände der Arbeiter werden zum Teil blutig niedergeschlagen. Die Gesundheit der Arbeiterinnen und Arbeiter ist häufig massiv gefährdet, durch den Einsatz von Chemikalien, nicht eingehaltenen Sicherheitsvorschriften, sowie unregelmäßige und viel zu lange Arbeitszeiten. Wer mehr konsumiert, wirft auch mehr weg. Der Abbau von Textilien auf Mülldeponien dauert viele Jahrzehnte. Altkleidersammlungen wandern massenweise in ärmere Länder und zerstören dort die lokale Textilwirtschaft. Der Film zeigt aber auch Beispiele, wie die Textilwirtschaft nachhaltig und fair für alle Beteiligten funktionieren kann. Während viele große Modeunternehmen sich hinter wenig mehr oder weniger gehaltvollen Absichtserklärungen verstecken, gibt es eine Vielzahl kleiner Modelabels und namhafte Designer, die Kleidung tatsächlich nachhaltig produzieren.



Paul Maar & Capella Antiqua Bambergensis

Sa. 04.11., 17 Uhr 

Neues vom fliegenden Kamel

Was passiert, wenn der Orient auf den Okzident, das Mittelalter auf die Gegenwart und ein erfolgreicher europäischer Autor auf deutsche und türkische Musiker trifft? Dann lernt ein Kamel fliegen! Mit Paul Maar gastiert einer der erfolgreichsten europäischen Autoren für Kinder- und Jugendbücher in Ettlingen. Er präsentiert zusammen mit der Capella Antiqua Bambergensis, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin ein einzigartiges interkulturelles Programm in deutscher und türkischer Sprache. Stadthalle, VVK 10/14 EUR, TK 12/16 €; Fam.-Karte VVK 38€/TK 42 €

Folknacht: Crawford/Palm, Kalakan & Topette

Sa. 11.11., 19 Uhr 



Fresh Folk from Scotland: **Steve Crawford und Sabrina Palm** entführen in die Weiten des schottischen Hochlands mit Balladen, fetzigen Jigs und Reels.

Kalakan lassen traditionelle baskische Musik aufleben. Das Trio präsentiert in seiner Sprache einen ursprünglich klingenden Gesang und getriebene Rhythmen, gespielt auf einzigartigen baskischen Instrumenten wie Txalaparta, Alboka und Atabal.

Die neu gegründete Band **Topette** ist ein anglo-französisches Quintett, das selbst geschriebene und traditionelle, mitreißende tanzbare Folkmusik spielt. Sie bieten sie eine erstklassige Party! Stadthalle, VVK 22 €, AK 25 €



3. Ettlinger Poetry Slam

Sa. 25.11., 20 Uhr 



Der Dichter- und Poetenwettstreit!

Neun Sprachkünstler der deutschsprachigen Slamszene treffen sich zu einer poetischen Kissenschlacht. Poetry Slam, das ist poetischer Rock 'n' Roll – das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Textblatt als Hilfsmittel machbar ist.

Stadthalle, VVK/TK 10 €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 2. November

17.30+20 Uhr Fack Ju Göhte 3

Freitag, 3. November

15+17.30+20 Uhr Fack Ju Göhte 3

20.30 Uhr Unsere Alb Kinothek

Samstag, 4. November

15+17.30+20 Uhr Fack Ju Göhte 3

20.30 Uhr Unsere Alb Kinothek

Sonntag, 5. November

15+17.30+20 Uhr Fack Ju Göhte 3

20.30 Uhr Unsere Alb Kinothek

Montag, 6. November

17.30 Uhr Fack Ju Göhte 3

19.30 Uhr Ina, Armer und Elvis – Bosnian Stories Ak Asyl

Dienstag (Kinotag), 7. November

15+17.30+20 Uhr Fack Ju Göhte 3

Mittwoch, 8. November

15+17.30+20 Uhr Fack Ju Göhte 3

20.30 Uhr Unsere Alb Kinothek

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

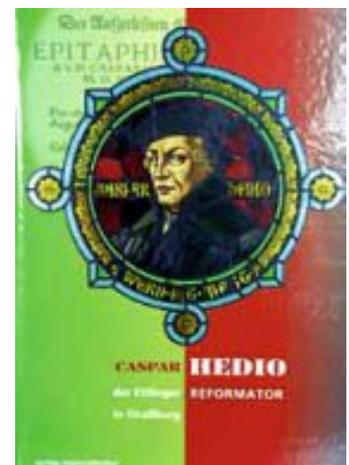
Antrag für städtebauliches Entwicklungsprogramm beim AVG-Gelände

Auch hier gab der Gemeinderat grünes Licht einen Antrag des „AVG-Geländes“ in ein städtebauliches Erneuerungsprogramm zu stellen (die Redaktion berichtete.) Hauptziel ist es, Fördermittel von Bund und Land zu erhalten, um hier eine Stadtentwicklung in Gang zu setzen und eine Industriebrache zu beleben. Das Gelände böte Platz für rund 120 Wohneinheiten und damit für etwa 270 Menschen Wohnraum. Der Förderrahmen läge bei 4,9 Millionen Euro, der städtische Eigenanteil bei 1,96 Millionen Euro.

Stadtarchiv

Lesestoff über Ettlingen

Caspar Hedio, der Ettlinger Reformator in Straßburg



Die Publikation des Stadtarchivs „Caspar Hedio – der Ettlinger Reformator in Straßburg“ wurde im Jahr 2015 beim Verlag regionalkultur veröffentlicht.

Caspar Hedio wurde in Ettlingen geboren, jedoch war seine Hauptwirkungsstätte als Reformator die Stadt Straßburg. Außer seinen Tätigkeiten als Reformator war er ebenfalls Humanist, Buchautor und Übersetzer.

Im Vorfeld zur 500-Jahr-Feier in diesem Jahr fand in den Jahren 2013 und 2014 eine Reihe von Vorträgen zu Caspar Hedio im Caspar-Hedio-Haus statt. Für diese Vorträge konnten Wissenschaftler aus Straßburg und Heidelberg gewonnen werden, die die Reformation und Teilaspekte davon zu ihrem Forschungsschwerpunkt gemacht haben. Die Publikation fasst diese Vorträge in ergänzter und illustrierter Form in diesem Buch zusammen.

Das Buch enthält unter anderem Beiträge, die sich über das Leben und Wirken von Caspar Hedio in Straßburg auseinandersetzen, aber auch einen Artikel zu Frauen zur Zeit der Reformation von Anne-Marie Heitz-Müller.

Bei Interesse kann die Publikation für 11,90 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 erworben werden.
Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr

Di, Do 13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467, 101-228

Webseite: www.ettlingen.de/stadtarchiv
Barrierefreier Zugang vorhanden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di und Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Theaterworkshop für Kinder

Im November kann das effeff endlich wieder Theaterspielen für Kinder anbieten! Miroslava Kraft wird die Leitung des „Wertetheater“-Workshops übernehmen. Mitbringen müsst ihr nichts außer Hauschuhen und Freude am Spiel!

Der Workshop findet statt am Samstag, 18.11. von 15-18 Uhr. Er ist für Kinder zw. 6-10 Jahren und kostet 5,- Euro für effeff-Mitglieder bzw. 7,- Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen sind ab sofort im effeff möglich, bis zum 13.11.

Wir haben eine neue Krabbelgruppe!

Nach langer Pause gibt es im effeff wieder eine Krabbelgruppe für Mütter mit Babys ab 6 Monaten, die sich montags von 10 – 12 Uhr in unserem schönen Spielzimmer treffen, um Gleichgesinnte kennenzulernen und erste soziale Kontakte mit anderen Babys knüpfen zu können. Wir singen mit den Kindern, spielen Fingerspiele und im Sommer gibt es draußen einen schönen Spielplatz.

Die Mütter organisieren diese Treffen selbständig. Anregungen für Spielideen in Form von Bilderbüchern, Fingerspielen, Reimen und Liedtexten liegen bereit.

Nähtreff „Näh mit“ findet wieder statt

Allein bist du wenig motiviert dich an die Nähmaschine zu setzen? Der Platz reicht auch nie aus, da du kein eigenes Nähzimmer hast? Du weißt nicht, was und wie du es nähen sollst oder du findest einfach die richtigen Schnitte nicht?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir treffen uns einmal im Monat montags (19 - ca. 22 Uhr) um zusammen kreativ zu werden. Im Moment bringt jeder sein eigenes Projekt mit, sicherlich kann man auch mal in kleinen Gruppen an Projekten arbeiten. Nähanfänger, die gerade Nähte nähen können, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Bringe einfach deine Nähmaschine, dein Nähköfferchen und die benötigten Stoffe mit. Den Raum mit einem großen Tisch für jeden, Schneidematte mit Lineal und Rollschneider und Bügelbrett stellen wir. Es sind für jeden Termin 6 Plätze zu vergeben. Pro Treffen erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- € für Mitglieder und 4,- € für Nichtmitglieder.

Nächster Termin ist Montag, 13.11.

Anmeldungen gerne im effeff-Büro!

Praktikantin für Spielgruppe gesucht

Unsere betreute Spielgruppe ist eine Gruppe für Kinder zwischen 1-3 Jahren. Die Kinder bleiben dort von 8.45 -12 Uhr alleine (ohne Eltern) und werden von zwei Erzieherinnen betreut, die mit ihnen auf dem Spielplatz spielen, vorlesen, basteln, singen und noch vieles mehr machen!

Für diese Gruppe suchen wir wieder eine Praktikantin oder einen Praktikanten, der auf diesem Wege in den Beruf des Erziehers mal hineinschnuppert will. Die Spielgruppe findet immer dienstags, mittwochs und donnerstags statt (außer in den Ferien).

Bei Interesse bitte im effeff-Büro melden!

Effeff gewinnt Preis für

„Familienfreundliches Ettlingen“!

Das Projekt „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ wurde 2016 mit Unterstützung der Stadt ins Leben gerufen.

Wir freuen uns, dass die Projektkoordinatorinnen Yvonne Kettenbach vom Begegnungszentrum Ettlingen und Brigitte

Cornelissen als Vertreterin des effeff dieses Jahr den 2. Preis entgegennehmen durften.



TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450, www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Am **9. November** basteln wir ab 16 Uhr Ohringe aus Cabochons oder Knöpfen und du hast die Möglichkeit dir deine ganz individuellen Ohringe zu gestalten. Alle Interessierten – ganz egal welches Alter, können mitmachen. Jüngere Kinder sollten ein Eltern- oder Großeltern teil zur Unterstützung mitbringen. Der Materialkostenbeitrag beträgt 3,00 €. Sei kreativ und mach mit!

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Stadt Ettlingen, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Yanina Menze 07243/ 101 389 oder Christina Leicht 07243/ 101 509.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Yanina Menze 07243/ 101 389 oder Christina Leicht 07243/ 101 509.

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich
Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung im Begegnungszentrum

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, mittwochs** von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer. **Nächstes Treffen: 8. November**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek
spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Infostand

Der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen informiert am Samstag, **28. Oktober von 9:30 bis 13:00 Uhr** vor der Schloß-Apotheke mit einem Stand. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung. Info-Material liegt bereit.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie einmal in der Woche max. **2 Stunden** Kindern Zeit schenken. Wenn Sie dazu Lust haben oder wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Persönliche Beratung bei Yvonne Kettenbach montags von **15 bis 16.30 Uhr im Begegnungszentrum**, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 3. November

09:30 Uhr – Sturzprävention
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
14:00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“
14:30 Uhr – Nachbarschaftstreff Schubertstraße
15:00 Uhr – Hobby-Radler „Kleine Runde“

Montag, 6. November

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14:00 Uhr – Mundorgel-Spieler
14:00 Uhr – Handarbeitstreff
14:00 Uhr – Skat
14:30 Uhr – Bridge
17:00 Uhr – Line Dance Gruppe „Old Folks“
19:00 Uhr – „La Facette“
19:00 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 7. November

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 1
09:30 Uhr – Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt
09:48 Uhr – „Mit-Karte-65“ nach Lahr
10:00 Uhr – Schach „Die Denker“
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
15:45 Uhr – Französisch 50plus
17:00 Uhr – „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 8. November

10:00 Uhr – Englisch „Anyway“
10:00 Uhr – Englisch „Refresher“
10:00 Uhr – Wanderung mit Hunden
14:30 Uhr – Doppelkopf
16:00 Uhr – „Klassische Musik“:
Frederic Chopin – Balladen
18:00 Uhr – „Graue Zellen“

Donnerstag, 9. November

10:00 Uhr – Französisch für Anfänger „Les Débutants“
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
14:00 Uhr – „Romme Joker“
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen

14:30 Uhr – BINOKEL

15:00 Uhr – Singgemeinschaft 50plus

16:00 Uhr – Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr

16:45 Uhr – Offener Singtreff –

Achtung! – geänderte Anfangszeit Computer-Workshop

Freitag, 3. November – Grundwissen

Montag, 6. November – Smartphone und Tablets mit Android für Fortgeschrittene

Dienstag, 7. November – Datei- und Ordnerverwaltung für Fortgeschrittene

Mittwoch, 8. November – Eigene Fotos und PC für Einsteiger Teil III/IV

Donnerstag, 9. November – Smartphone mit Android für Einsteiger um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos auch unter

www.bz-ettlingen.de

Veranstaltungshinweise

„Karte-ab-65“ zur

„Chrysanthema“ nach Lahr

Am **7. November, Abfahrt Ettlingen Stadt 9:48 Uhr**, Karlsruhe Hbf. 10:09 Uhr, Ankunft Lahr 11:17 Uhr. Fahrkosten

9,- € sind bei Anmeldung bis 3.11. bitte zu begleichen.

Binokel im Klösterle

Nächstes Treffen: **9. November** (alle 14 Tage) jeweils um 14:30 Uhr im Gruppenraum des Begegnungszentrums.

Hobby-Radler

„Große Tour“ - Wanderung

Am **Freitag, 10. November**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **9:30 Uhr** an der Haltestelle Ettlingen Stadt.

Tourenführung:

E. Drieschner, Tel. 7638418 .

Neuer Geschichtskreis

Am Donnerstag, **16. November**, trifft sich der neu gegründete Geschichtskreis um **10 Uhr** im Begegnungszentrum in der Cafeteria. Es sind noch Plätze frei. Kursleiter: Klaus Luckhardt, Tel. 17154

Literaturkreis

Der nächste Termin für den Literaturkreis im „Klösterle“ findet am Dienstag, **21. November** um 11 Uhr statt.

Es wird das Buch **„Sternstunde der Menschheit“** von Stefan Zweig besprochen. Gäste sind willkommen.

Das Flöten-Ensemble sucht neue

Mitglieder

Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten sowie der Großbass kommen zum Einsatz. Das Ensemble probt jede zweite Woche mittwochnachmittags ab 15 Uhr im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1. Interessenten können bei Brigitta Thalmann, 0721 682934, oder vormittags an der Rezeption des Begegnungszentrums, 07243 101524, nähere Informationen erhalten.

„Mundorgel-Gruppe“ sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler

Möchten Sie gerne mit uns Mundharmonika spielen? Dann würden wir uns auf Ihren Anruf freuen (keine Anfänger). Wir treffen uns montags von 14 bis 15:30 Uhr im Begegnungszentrum 07243 101 524 an der Rezeption.

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

wir, die "Leih-Omas", haben uns wieder in gemütlicher Atmosphäre in der Cafeteria des Begegnungszentrums zu einem Erfahrungsaustausch getroffen. Dieses Mal feierten wir unser einjähriges Bestehen der "Individuellen Betreuung" von Kindern. Voller Stolz erzählten die Seniorinnen von "ihren" Kindern und Familien. Eine Seniorin schwärmte von ihrem "Schatz", den sie nicht mehr missen möchte, eine andere Seniorin genießt den Familienanschluss, eine weitere freut sich, wenn den Kindern ihr Essen schmeckt. Fazit war, dass sowohl die "Leih-Omas" wie auch die Familien von dem Großelternprojekt profitieren. Ganz besonders stolz sind wir auf den zweiten Preis, den wir im Projekt "Familienfreundliches Ettlingen" von OB Arnold überreicht bekommen haben. Herzlichen Dank dafür. Wenn auch Sie Interesse haben, Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden oder wenn Sie als **Eltern** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Yvonne Kettenbach berät jeden Montag von **15 bis 16.30 Uhr** im **Begegnungszentrum** 07243 15363.



seniorTreff Ettlingen-West

Montag, 6. November

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 7. November

09:00 Uhr – Sturzprävention I
10:15 Uhr – Sturzprävention II
16:00 Uhr – Offener Singtreff

Mittwoch, 8. November

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ - Entenseepark

Donnerstag, 9. November

09:00 Uhr – Sturzprävention III
14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im senior Treff Ettlingen-West.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

ABHOLUNG DER TÖPFERSACHEN VOM FERIENPASS

Seit 2.10. können die Sachen immer montags während der Schulzeit 18.30 - 22 Uhr abgeholt werden.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr:
Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF

MO 15.30-18 Uhr, bis 14 J.:
Spielen, Chillen
DI 15.30-19 Uhr, bis 14 J.:
Spielen, Chillen

LONGBOARDWERKSTATT*

Jeden DO bis März, 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl 80-120€

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JUGENDLICHE, ERWACHSENE UND SENIOREN

DO 19-22 Uhr (während der Schulzeit), einfach vorbei schauen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

„Gut zu wissen!“ in dieser Woche:

Nationale Minderheiten in Deutschland
In Deutschland leben vier anerkannte nationale Minderheiten:

die Dänen, die friesische Volksgruppe, die deutschen Sinti und Roma sowie das sorbische Volk. Sie erhalten in Deutschland durch Bund und Länder einen besonderen Schutz und eine spezifische Förderung.

Die Bundesregierung sieht als nationale Minderheiten jene Gruppen der Bevölkerung an, die folgenden Kriterien entsprechen: Ihre Angehörigen sind deutsche Staatsangehörige; sie unterscheiden sich vom Mehrheitsvolk durch eine eigene Sprache, Kultur und Geschichte; sie wollen diese Identität bewahren; sie sind traditionell (in der Regel seit Jahrhunderten) in Deutschland heimisch und sie leben innerhalb Deutschlands in angestammten Siedlungsgebieten.

Zu der letztgenannten Voraussetzung gibt es aus historischen Gründen eine Ausnahme für die deutschen Sinti und Roma. Sie sind in Deutschland als nationale Minderheit anerkannt, obwohl sie meist in kleinerer Zahl nahezu in ganz Deutschland und nicht in abgegrenzten eigenen Siedlungsgebieten leben.

Quelle: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/2015/Minderheiten_Minderheitensprachen.pdf?__blob=publicationFile (abgerufen am 26.10.2017)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung. Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag von 14:30-17:30 Uhr, jeden Mittwoch von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Udo Dreutler, 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen
Telefon: 07243 / 373830
E-Mail an bcornelssen@gmx.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 – 19 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider (vor Ort).

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Herr Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher21@gmail.com

Kommende Woche außerdem:

Café Vielfalt des Netzwerk Ettlingen in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V.
Das Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V. lädt die Bürgerinnen und Bürger ein zu Kaffee und Kuchen!

Am Dienstag, 7.11. von 16 - 18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26)

Die Netzwerkpartner stehen gerne zur Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Ansprechpartnerin: Karin Widmer Telefon: 07243/52 37 36 E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Feinstes aus Kuba

Cubaron Ron Varadero

Die Insel Kuba ist mit ihrem subtropischem Klima, den weiten Stränden, den Tabak- und Zuckerrohrplantagen ein Natur- und Urlaubsparadies.

Die 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Der Rum der Fabrik Cubaron in Santiago de Cuba zählt zu einem der besten weltweit. Das Wasser und der Zucker,

die wichtigen Bestandteile von Rum, sind von hoher Qualität und das für den Prozess des Brennens erforderliche hohe Maß an Können und Erfahrung sind vorhanden.

Das verarbeitete hochwertige Zuckerrohr stammt von den Kooperativen der Region. Damit der Rum exzellent gelingt, benötigt man eine erstklassige Melasse, denn das gepresste Zuckerrohr, dessen Saft langsam verkocht wird, ist entscheidend für den späteren Geschmack. Genauso prägend für den guten Rum ist die langsame Reifung. Mit der Zeit gewinnt er an Aroma und seine Färbung wird durch die Lagerung immer dunkler. Der siebenjährige und der fünfzehnjährige Varadero Rum laden geradezu ein, ihn pur zu genießen. So kommt das besondere Aroma am besten zur Geltung; denn mit dem Alter des Rums steigt seine Qualität: Je länger die Lagerung in hochwertigen Fässern aus amerikanischer Eiche erfolgt, desto feiner wird das Aroma des Rums.

Das Fair-Handelshaus El Puente trägt durch seine Partnerschaft mit dem Betrieb Cubaron zu einem stabilen Einkommen der lokalen Bevölkerung bei. Die Firma zahlt ihren Mitarbeitern Sozialversicherungsbeiträge und ein Gehalt weit über dem Mindestlohn. Seit vielen Jahren schon arbeitet El Puente mit der Varadero-Rumbrennerei zusammen und bietet so einen Vertriebsweg für ein hochwertiges Produkt, das vollständig in Kuba hergestellt wird.

Unser Weltladen bietet über El Puente zur Unterstützung der kubanischen Wirtschaft ein umfangreiches Warenangebot an: von Biohonig, über Puderzucker, bis zu Ron Varadero, 5, 7 und 15 Jahre alt. Kommen Sie vorbei zum Fair-einkauf in den Weltladen in der Leopoldstr. 20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr; Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Im Wilden Horbach-See ..

Der Horbach-See bietet nicht nur Anlass für wilde Spekulationen und Aktionen, sondern als LEBENSRAUM SEE auch eine "Öko-Nische" für unspektakuläre, meist unsichtbare Seebewohner ... so FREUND. Als ich vorigen Donnerstag am trockenliegenden Kiesufer des tlw. abgelassenen SEEs entlangschlenderte, sah ich im knietiefen Wasser etwas 'Perlmutternes' schimmern. TEICHMUSCHELN!!

Ich erinnerte mich, dass ich vor zwanzig Jahren in städt. Auftrag, den SEE betaut hatte. Ziel war: eine morphologische Tiefenkarte erstellen, Wasser- und Schlammproben entnehmen, die Entwicklung der zur LGS vom damaligen Stadtbauamtsleiter Kurt WELKER konzipierten TEICHMUSCHEL-KOLONIE kartieren. FREUND hatte mit den 'HorbachFreunden' Holger REICHERT, Daniel KOTULLA sowie den Nachwuchs-

Öko-Aktivistinnen Mika und Saya die Nachkommen der seinerzeitigen TEICHMUSCHELN wiederentdeckt. Da das weitere Ablassen des SEEs für die dann trockenliegenden Muscheln das Todesurteil bedeutet hätte, warfen wir jede Menge gesammelter Muscheln ins tiefer Wasser, wo sie weiterhin ihrer gewässerökologisch nützlichen Funktion als Filtrierer nachgehen können.



Mika und Saya präsentieren stolz von ihnen gerettete Teichmuscheln .

Stadtbibliothek

Veranstaltungen für Erwachsene

Donnerstag, 9. November 20 Uhr

Verena Boos liest aus „Kirchberg“-Szenische Autorinnenlesung



Die ergreifende Geschichte einer Frau, erfolgreiche Literaturwissenschaftlerin, die ihre Sprache durch einen Schlaganfall verliert und bei ihrem Rückzug aus dem Alltag ihre alte Heimat in Süddeutschland neu entdeckt.

Verena Boos spannt in ihrer eindrücklichen Erzählung einen großen Bogen von der Nachkriegszeit bis heute
Karten: 10 Euro – Tel. 07243/101-207 oder 07243/31511 oder
stadtbibliothek@ettlingen.de

Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek

Montag, 13. November, 10 bis 11.30 Uhr
„So funktioniert’s“:

Rundgang durch die Stadtbibliothek

Präsentation der vielfältigen Angebote durch Bibliotheksleiterin Siglinde Taller. Wie funktioniert die Katalogrecherche? Wie nutze ich die Onleihe (Ausleihe digitaler Medien)? Alle Teilnehmer dieser Führung erhalten einen Schnuppergut-schein.

Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Nachlese - 500 Jahre Reformation 2017

Am 31. Oktober jährte sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers. Im Jahr 2017 wird dieses Jubiläum international gefeiert. In der Stadtbibliothek finden Sie aktuelle Titel zum bedeutenden Reformator. Hier eine Auswahl:

Dietrich, Veit- Jakobus: **Martin Luthersein Leben und seine Zeit.**

München: dtv, 2017

Standort: Kyk Luther

Unter Berücksichtigung der wichtigsten Aspekte und Auswirkungen von Luthers Wirken entwirft der Autor ein vielschichtiges Porträt des Reformators.

Zaimoglu, Feridun: **Evangelio.**

Köln: Kiepenheuer&Witsch, 2017.

Standort: Roman

Der Landsknecht Burkhard soll den Reformator Martin Luther auf Geheiß des Kurfürsten von Sachsen schützen, als dieser auf der Wartburg in Gewahrsam genommen wird. Während seiner Isolation übersetzt Luther in 10 Wochen das Neue Testament ins Deutsche. Mit klingender Sprache, erstaunlichem Kenntnisreichtum und dramatischer Zuspitzung erzählt Feridun Zaimoglu von einem großen Deutschen, einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens

Kunter, Katharina: **Geheimversteckt Wartburg.** - Stuttgart : Gabriel, 2017

Standort: 4.3 Kindersachbuch

Bebildertes Sachbuch über das Leben des Kirchenreformators Martin Luther, eingebettet in eine fiktive Rahmenhandlung. Für Kinder ab 8 Jahren.

Kasischke, Tanja: **Luther, was läuft?** Stuttgart : Gabriel, 2017

Standort: 6 Jugendsachbuch

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren haben sich mit den Thesen des großen Reformators beschäftigt und diskutiert, wie sich die Aussagen auf die heutige

Zeit übertragen lassen. Tolle Statements und persönliche Geschichten zu Werten, Identität und Reformation heute.

Nürnberger, Christian: **Der rebellische Mönch.** - Stuttgart: Gabriel, 2016

Standort: 6 Biographie

Umfassende Biografie des Kirchenreformers und Bibelübersetzers Martin Luther von der Kindheit bis zum Tod. Mit einem ausführlichen Kapitel über seine Ehefrau Katharina von Bora. Ab 14 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

Stadt Bibliothek Ettlingen

Türkisch-Deutsche Vorlesestunde

Mit Funda Caliskan

Samstag, 4. November 2017
10.30 Uhr bis 11 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Gesundheit:

G2486 Tanz für Körper, Geist und Seele

Im Alltag einmal abschalten. Wir zeigen die Verbundenheit mit den Anderen im gemeinsamen Kreis und tanzen nach vorgegebenen Choreographien, gemeinsam nach klassischer, meditativer und folkloristischer Musik.

Tanzen hält Körper und Geist jung.

Donnerstag, 09.11. 18 - 19:30 Uhr Treffpunkt: Kirchliche Sozialstation, Heinrich-Magnani-Straße 2-4,

Sprachen:

S2256 Grammatica con gusto!

Die Grammatik besteht aus einer Folge von Regeln, die für eine korrekte Satzstruktur und Wortbildung notwendig sind. Haben Sie Lust, Grammatik auf neue und vergnügliche Weise zu lernen?? Mit den richtigen Zutaten?!

In diesem Kurs wird viel kommuniziert, die Sprache wird in konkreten Redesituationen angewandt, auf einfache Art und Weise..

kurz gesagt, es wird alles geübt, was zu einer "lingua viva", einer lebendigen Sprache gehört.

Dienstag, 21.11. 19:00 Uhr - 20:30 Uhr
Treffpunkt: Eichendorff-Gymnasium, Klassenzimmer 103, Goethestraße 2

Politik, Umwelt, Gesellschaft:

PU100 Ruhestand - und was dann?

Der Übergang vom aktiven Berufsleben in den Ruhestand vollzieht sich individuell sehr unterschiedlich. Dennoch erkennen viele Menschen schon lange Zeit vorher, dass ein gravierender Lebenschnitt bevorsteht und möchten sich darauf vorbereiten. Mit dem Ruhestand beginnen Umbauprozesse in allen Lebensbereichen. In diesem zweiteiligen Seminar erfahren Sie, wie Sie sich jetzt schon auf Ihren künftigen Lebensabschnitt vorbereiten können, Sie setzen sich mit verschiedenen Aspekten des Ruhestands auseinander, z. B. Veränderungen in Partnerschaft und Familie, weitere Pflege von beruflichen und persönlichen Kompetenzen, Alltagsstruktur und Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen.

Die teilnehmerorientierte Seminargestaltung ermöglicht es Ihnen, an Ihre eigenen Überlegungen zum Ruhestand anzuknüpfen.

Samstag, 11. + 25.11. 10 - 14 Uhr

Treffpunkt: K26 - Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten ab 39. KW: montags und dienstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Bäder

Parkeinrichtung beim Albgaubad geht am 6. November in Betrieb

Ab Montag, 06.11. ist die Parkeinrichtung beim Albgaubad bewirtschaftet. Bereits während den Revisionsarbeiten im August 2017 wurde mit den Arbeiten für den Umbau von einer freien in eine bewirtschaftete Einrichtung begonnen. Die Arbeiten konnten Mitte Oktober abgeschlossen werden.

In den vergangenen Jahren haben sich die Beschwerden von Bade- und Saunagästen hinsichtlich der Parksituation rund um das Albgaubad gehäuft. Viele mündliche als auch schriftliche Hinweise gingen sowohl bei der Bäderverwaltung als auch bei der Geschäftsführung der Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE GmbH) und bei Oberbürgermeister Arnold ein, da bereits morgens keine freien Parkplätze für die Gäste des Albgaba-

des vorhanden waren. Dieser Umstand hat die SWE GmbH dazu bewogen, die Parkeinrichtung zu bewirtschaften damit Gäste des Algbaubades künftig in Gebäudenähe parken können.

Bade- und Saunagäste sowie Gäste der Lehrschwimmhalle bezahlen ab dem 6. November ab der 121. Minuten den rabattierten Betrag von 2 €. Die ersten 2 Stunden Parkdauer sind für diesen Personenkreis frei. Die Rabattierung kann an den vorhandenen Stationen innerhalb des Bades/der Sauna vorgenommen werden.

Mit dem Kauf einer Rabattkarte für die Ettlinger Bäder können Bade-/Saunagäste sowie Gäste der Lehrschwimmhalle den Preis nochmals zwischen 10 und 20% reduzieren. Nutzer der Parkeinrichtung haben 30

Minuten freie Parkzeit. Bis 60 Minuten bezahlt dieser Nutzerkreis 2 €, bis 120 Minuten 4 € und danach den Tagestarif von 6 €. Ab 18 Uhr ist eine maximale Abendpauschale von 3 € gültig.

Schulen Fortbildung

Pestalozzischule

Auch in diesem Jahr wurden die Erstklässler der Pestalozzischule wieder mit Warnwesten vom ADAC ausgestattet. Gerade im Herbst, wenn es morgens noch dunkel ist, ist es wichtig, dass die Kinder von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden.

Mit ADACUS und der Polizistin Frau Strauß übten sie auch im Rahmen des Sachunterrichts das sichere Überqueren einer Straße mit Ampel und Zebrastreifen. Wir wünschen allen Schülern einen allseits sicheren Schulweg!



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Vergabe Nr. 2017-152

Mäharbeiten Gräben westlich Oberweier und Erlengraben

Leistungsumfang:
Los 1, Erlengraben:
Mäharbeiten, ca. 260 a

Los 2, Ettlingen u. Oberweier:
Reutraben: gesamte Böschungfläche,
ca. 90 a
Edelsbach: gesamte Böschungfläche,
ca. 35 a
Grabenäckerbach: gesamte
Böschungfläche, ca. 22 a

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik "Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zug faxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E53496651 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-156

Kino Kulisse – Fenstersanierung im Innenbereich

Leistungsumfang
Metallbau- und Verglasungsarbeiten nach
DIN 18360/18361:
Aus energetischen Gründen werden die vorhandenen Innenfenster (Stahlwinkelrahmen mit Einfachverglasung) entfernt und durch thermisch getrennte Stahlprofilfenster mit 2-facher Isolierverglasung ersetzt.

Umfang:

- Demontage von 10 Fensterelementen
- Demontage und Wiedereinbau von 10 (Holz-) Fensterbänken
- Einbau von 10 Fensterelementen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik "Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zug faxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E61828467 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VgV

Vergabe Nr. 2017-138

Lieferung und Montage KiTa- Containeranlage

Leistungsumfang:
Anmietung einer mobilen Containeranlage zur Errichtung von KiTa-Gruppenräume mit den dazugehörigen Nebenräumen für die befristete Unterbringung von vier Kindergartengruppen. Die Containeranlage soll nach derzeitigem Stand für ca. 36 Monate genutzt werden. Der Mietvertrag wird danach ggf. monatsweise verlängert. Inhalt der Leistung ist neben der Lieferung und Montage der Containeranlage auch die gesamte Planung der Anlage und Stellung des Bauantrages. Alternativ zur Anmietung soll ein Mietkaufpreisangebot für die Anlage genannt werden.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik "Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zug faxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E98231599 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2017/S 206-426436.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 2. November

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, Langensteinbach, Olympia-Apotheke, Raiffeisenplatz 4B, Tel. 07245 924 80, Durmersheim

Freitag, 3. November

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Samstag, 4. November

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122, Langensteinbach, Bergbahn-Apotheke, Bergbahnstraße 2A, Tel. 0721 49 75 76, Khe-Durlach

Sonntag 5. November

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 6. November

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Dienstag, 7. November

Markgrafen-Apotheke, Pfinztalstr. 64, Tel. 0721 - 40 12 27, Durlach, Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, Tel. 07243 617 89, Reichenbach

Mittwoch, 8. November

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Donnerstag, 9. November

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an

Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmel- deanlagen sowie Kabel- fernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-
bau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen**, Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflugestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de, Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern,
Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken, Tel. 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen:**
Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter Tel. 07243
3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel.
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hos-
pizlichen und palliativen Angeboten, zu
Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamt-
lichem Engagement, Tel. 07243 9454-
277, info@hospiz-telefon.de, www.hos-
piz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-
helfer/innen von schwerstkranken und
sterbenden Menschen, Trauerbegleitung
einzeln oder in einer Gruppe. Pforzhei-
mer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hos-
pizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b,
Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de,
www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Speziali-
sierte Ambulante Palliativ Versorgung zu
Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-
262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeinde-
krankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in
Ettlingen GbR**, Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050
rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: Tel. 07243
373829, Seestraße 28, pflorgeteam-ma-
no@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-
mationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher
Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-
albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforz-
heimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschafts-
dienst 24/7: 0151 58376297, www.
rueckenwind-pflegedienst.de, info@rue-
ckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina
Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, Tel. 07243 54950.

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren**
für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige, Petra
Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Al-
barkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und
barrierefreie Wohnungen, Beratungsstel-
le beim Diakonischen Werk,
Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen
Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrische Dienste des
Caritasverbands Ettlingen**
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschafts- beratung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Fami-
lie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im
Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** -
Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale
Leistungen (Grundsicherung, Bildungs-
und Teilhabepaket etc.) in der Wohn-
geldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Fa-
milie (m. Kindern unter 12) Infos un-
ter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy:
017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Be-
treuung bei besonderer Belastung in der
Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243
373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung,
Paar- und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei
familiären und trennungsbedingten
Konflikten, Pforzheimer Str. 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 4., und Sonntag, 5. November

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Donnerstag, 18 Uhr Allerseelenmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2016

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse, 11 Uhr Kinderkirche

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Donnerstag, 18 Uhr Allerseelenmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2016

Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Donnerstag, 18 Uhr Allerseelenmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2016

Samstag

Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dr. Roija Weidhas; Stephanie Herter; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg

Johannespfarre

Sonntag

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereent: Jonas Günter
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Kein Gottesdienst - wegen der Luther-Konferenz „Entdecke die Freiheit“ in der Stuttgarter Porschearena entfällt am Sonntag, 5. November, der Gottesdienst der Liebnzeller Gemeinde Ettlingen

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Paulusgemeinde

Glaubenskurse - Im Zeichen der Rose

Die Kirchengemeinde Ettlingen lädt im November zu einem neuen Glaubenskurs im Rahmen des Reformationsjubiläums ein.

An vier Abenden und in einem abschließenden Gottesdienst erwarten Sie abwechslungsreiche Impulse.

Dekan Dr. Martin Reppenhausen und Team

Termine:

Montags 6., 13., 20., 27. November;

20 - 22 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienst am 3. Dezember, 10 Uhr in der Pauluskirche,

Kontakt & Anmeldung:

Tel. 07243/ 93 90 499,

E-Mail: glaubenskurse-ettlingen@gmx.de

Seniorenkreis

Am Dienstag 7.11. spricht bei den Senioren um 14.30 Uhr der Ernährungswissenschaftler Dr. Bernhard Adam vom Ernährungszentrum im Landkreis Karlsruhe über das Thema „Eine Prise Salz – oder darf es etwas mehr sein?“

Es geht bei seinem Vortrag u.a. um den täglichen Salzbedarf, die Gewinnung von

Meer und Steinsalz, um Mineralwasser, Salz-mangel und Überdosierung, um die Umrechnung von Natrium- in Salzgehalt und auch um das Bluthochdruck-Risiko. Außerdem lernen die Zuhörer das teure Himalayasalz kennen und auch verschiedene Möglichkeiten, in der Küche Salz zu sparen und trotzdem würzig zu kochen und zu essen.

Die Feierabendgruppe lädt am 7.11. um 20 Uhr zu dem Vortrag "Kriminalität und Strafe" in die Paulusgemeinde ein. "Auge um Auge, Zahn um Zahn - Was ist eigentlich gerecht?"

Pfarrer i.R Martin Oest führt uns in die Thematik und kommt mit uns ins Gespräch.

Am Montag, 13.11., trifft sich der **Besuchsdienst** in der Paulusgemeinde um 19 Uhr.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Luthergemeinde

Freitag, 10. November, 18 Uhr Kochclub, Gemeindezentrum Bruchhausen
Freie Evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt, Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243/52 45 628

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täg-lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Senedepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter Tel. 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Mi - So: 11 - 18 Uhr Norbert Huwer – retrospektiv (07243) 101-273 Museum (im Schloss)

„**Vom Floh gebissen – Studio-Ausstellung historischer Flohfallen**“ in der **Abteilung Schlossgeschichte Museum**
Siehe oben

Veranstaltungen:

Bis 1. Dezember

11. Ettlinger Wildwochen Verein "Ettlinger Jäger" e.V.

Freitag, 03. November,

10 - 11 Uhr Bewegte Apotheke Ettlingen: Fit bleiben und Spaß haben! Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten

19:30 Uhr **Die Aus-Schöpfung – PREMIERE** Hommage an Udo Jürgens
Preis: Vorverkauf 12 €, Abendkasse 14 € Karten in der Stadtinformation 07243 101-333 Seniorenkabarett "Graue Zellen" Epernaysaal/ Schloss

Samstag, 04. November,

10:30 - 11 Uhr **Türkisch-deutsche Vorlesestunde** Geschichten in Türkisch und Deutsch mit Funda Caliskan. Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.
Keine Anmeldung erforderlich.

Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12
11 - 18 Uhr

Kunsthändlermarkt: Kunst und Handwerk Asamsaal ist zur Besichtigung offen. Eintritt frei! Informationen: Kultur- und Sportamt 07243/101-502 oder kultur@ettlingen.de Schlossgartenhalle, Schloss und Schlosshof
Weiterer Termin: 05. November

17 Uhr Paul Maar: Neues vom fliegenden Kamel Preise: 14 €/ 10 €

Karten in der Stadtinformation

07243 101-333 Stadthalle

20 Uhr Dinner für Spinner

Eigeninszenierung kleine Bühne Komödie von Francis Veber Regie: Luigi Biolzi Es spielen: Sven Herrmann, Markus May, Peter Laier, Bernd Hagemann, Ekhart Kalytta und Silvia Szilla Karten Stadtinformation 07243 101-333

Preise: 12 €/ 10 € (erm. für Schüler & Schwerbehinderte ab 70%) kleine Bühne Schleinhofer-/Ecke Goethestraße

Weitere Termine um 20 Uhr:

11. & 25. November

Weitere Termine um 19 Uhr:

05., 12., 26. November

Sonntag, 05. November,

11 - 15 Uhr **10er-Eis** Vogels Live-Music-Frühschoppen Die sechs Musiker spielen die besten Hit's den 60er & 70er sowie fetzigen Deutschröcken.

Eintritt frei! Vogel Hausbräu

Dienstag, 07. November,

9:30 - 11 Uhr **Paul Cézarne: Methode und malerisches Verfahren** Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de Referentin: Jennifer Borck, Kunsthistorikerin, Karlsruhe Dr. Erwin Vetter; erwinvetter@web.de Bildungswerk

Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu
10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke Ettlingen: Fit bleiben und Spaß haben!**

Treffpunkt bei der Goethe Apotheke

Mittwoch, 08. November,

20 Uhr **Ettlinger Sagen bei Nacht** Preise: 13,50 €/ 9 € (erm.) Karten Stadtinformation: 07243 101-333 Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe

Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz

(ehem. Kutschenplatz)

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag im Monat im Stephanusstift am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis 17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227.
Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

Funktionstraining-Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad Grimm, Tel. 0176/96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit

Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313